

... immer in Bewegung!



Beteiligungsbericht des Lahn-Dill-Kreises

2020

Impressum

Herausgeber:

Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises
Karl-Kellner-Ring 51
35576 Wetzlar

Tel.: 06441 407-0

Fax: 06441 407-1051

E-Mail: info@lahn-dill-kreis.de

Internet: www.lahn-dill-kreis.de

Ansprechpartner:

Landrat Wolfgang Schuster

Redaktion:

Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises
Abteilung Finanz und Rechnungswesen

Thomas Koob

Tel.: 06441 407-2601

Fax: 06441 407-2690

E-Mail: thomas.koob@lahn-dill-kreis.de

Druck:

Hausdruckerei des Lahn-Dill-Kreises

Stand:

29.09.2021

Zur besseren Lesbarkeit des Textes wird nur dort die männliche und weibliche Form verwendet, wo in besonderer Weise die Geschlechterabhängigkeit von Aussagen betont werden soll. An den anderen Stellen wird die gängige männliche Form für beide Geschlechter verwendet.
--

VORWORT DES LANDRATS

Der Lahn-Dill-Kreis nimmt seine Aufgaben nicht nur mit der eigentlichen Kreisverwaltung wahr. Zahlreiche Dienstleistungen werden von Betrieben und Unternehmen in unterschiedlichen Rechtsformen erbracht. Mit dem vorliegenden Beteiligungsbericht blicken wir auf das Jahr 2020 zurück, das durch die Corona-Pandemie stark geprägt wurde. Wie die gesamte Wirtschaft und die Gesellschaft hatten viele kommunale Unternehmen durch die Pandemie beträchtliche Herausforderungen zu bewältigen.



Unser Beteiligungsportfolio ist breit gestreut. Dafür gibt es rechtliche, manchmal aber auch historische Gründe. Wir wollen mit dem Beteiligungsbericht einen weitreichenden Überblick über die Beteiligungen des Lahn-Dill-Kreises ermöglichen und zeigen, wie erfolgreich die Daseinsvorsorge durch unsere Beteiligungsfirmen funktioniert.

Wie wichtig die kommunalen Beteiligungen sind, hat sich bei der Corona-Pandemie einmal mehr eindrucksvoll gezeigt. Bei der Pandemiebekämpfung kommt den Landkreisen, neben den kreisfreien Städten und dem Land Hessen, eine besonders maßgebende Rolle zu. Dabei haben die kommunalen Beteiligungen durch schnelle, kompetente und unbürokratische Maßnahmen einen wichtigen Beitrag bei der Pandemiebekämpfung geleistet.

So hat zum Beispiel die kreiseigene Lahn-Dill-Kliniken GmbH die Versorgung sehr schnell und effizient auf Corona-Erkrankte ausgerichtet, die Intensiv- und Beatmungskapazitäten ausgeweitet sowie das Personal speziell geschult. Das kommunale Jobcenter hat durch die Gewährung der Grundsicherungsleistungen für „Solo-Selbständige“, die durch die Corona-Krise in Schieflage gekommen sind, schnell und unbürokratisch geholfen. Die Sparkassen haben bei den wirtschaftlichen Hilfen für die Unternehmen eine wichtige Rolle gespielt.

Der vorliegende Beteiligungsbericht enthält im ersten Abschnitt Informationen zu den gesetzlichen Grundlagen sowie zusammenfassende Übersichten zum Beteiligungsportfolio des Lahn-Dill-Kreises. Im zweiten Abschnitt finden Sie Einzeldarstellungen auf Basis der geprüften Jahresabschlüsse 2020 der wesentlichen Beteiligungen. In der nur digital verfügbaren Anlage haben wir Rechtsgrundlagen sowie ein Glossar zusammengefasst (<https://www.lahn-dill-kreis.de/buergerservice/verwaltung/haushalt>).

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern eine interessante Lektüre, welche einen Eindruck über das Leistungsspektrum der öffentlichen Hand vermittelt.

Wetzlar, 29.09.2021

(Wolfgang Schuster)
Landrat

INHALT

TEIL I Einleitung und Übersichten	7
1 Rechtsgrundlagen der wirtschaftlichen Betätigung des Landkreises	9
2 Beteiligungsübersichten	11
2.1 Beteiligungsstruktur des Lahn-Dill-Kreises	11
2.2 Kapitalübersicht der wesentlichen Beteiligungen	12
2.3 Bilanzsummen der Beteiligungen	14
2.4 Übersicht über die wirtschaftliche Entwicklung der Mehrheitsbeteiligungen	16
2.5 Mitarbeiter/innen	19
2.6 Zusammensetzung der Unternehmensführungen und Aufsichtsgremien	20
2.6.1 Unternehmensführung	20
2.6.2 Aufsichtsgremien	22
3 Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden	24
TEIL II Einzeldarstellungen	27
1 Sondervermögen	29
1.1 Abfallwirtschaft Lahn-Dill	29
1.2 Lahn-Dill-Akademie	33
2 Verbundene Unternehmen	37
2.1 Lahn-Dill-Kliniken GmbH	37
2.2 Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Ausbildungs- und Beschäftigungsinitiativen mbH (GWAB)	43
3 Privatrechtliche Beteiligungen	47
3.1 EAM Sammel- und Vorschalt 2 GmbH	47
3.2 EAM Sammel- und Vorschalt 3 GmbH	51
3.3 <i>Nachrichtlich:</i> EAM GmbH u. Co. KG	55
3.4 GEWOBAU – Gesellschaft für Wohnen und Bauen mbH	59
3.5 Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mbH	63
4 öffentlich-rechtliche Beteiligungen	67
4.1 Kommunales Jobcenter Lahn-Dill	67
4.2 <i>Nachrichtlich:</i> Sparkasse Dillenburg	71
4.3 <i>Nachrichtlich:</i> Sparkasse Wetzlar	75

TEIL I

Einleitung und Übersichten

1 Rechtsgrundlagen der wirtschaftlichen Betätigung des Landkreises

Mit der verfassungsrechtlich verankerten Garantie der kommunalen Selbstverwaltung (Art. 28 Grundgesetz (GG)) wird den Gemeinden und Gemeindeverbänden das Recht eingeräumt, im gesetzlichen Rahmen alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft in eigener Verantwortung zu gestalten. Damit können die Kommunen mit der ihr gewährten Personal-, Finanz-, Vermögens- und Organisationshoheit die Art und Weise der Aufgabenerledigung gestalten.

Im Rahmen der Daseinsvorsorge dürfen die Kommunen auch Gesellschaften gründen oder sich an solchen beteiligen, die auf den Betrieb eines wirtschaftlichen Unternehmens gerichtet sind.

Die Handlungsgrundlage ergibt sich aus den §§ 121 ff der Hessischen Gemeindeordnung (HGO), die für Landkreise durch die Verweisung in § 52 Abs. 1 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) Anwendung findet. Nach § 121 HGO darf sich der Lahn-Dill-Kreis wirtschaftlich betätigen, wenn

- der öffentliche Zweck die Betätigung rechtfertigt,
- die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit des Landkreises und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
- der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann (die zum 1. April 2005 neu in die Hessische Gemeindeordnung eingeführte Subsidiaritätsklausel gilt in ihrer einschränkenden Wirkung allerdings nicht für Betätigungen, die vor dem 1. April 2004 ausgeübt wurden).

Neben den genannten drei Voraussetzungen nach § 121 HGO muss nach § 122 HGO sichergestellt sein, dass

- die Haftung und die Einzahlungsverpflichtung der Gemeinde auf einen ihrer Leistungsfähigkeit angemessenen Betrag begrenzt ist,
- die Gemeinde einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan, erhält,
- gewährleistet ist, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht, soweit nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegen-

stehen, entsprechend den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellt und geprüft werden.

Ist der Lahn-Dill-Kreis an einem Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts mehrheitlich beteiligt, so bestehen nach den §§ 53 und 54 des Haushaltsgrundsätzegesetzes weitgehende Unterrichts- und Prüfungsrechte.

Besetzung der Gesellschaftsorgane

Die relevanten Bestimmungen für die Tätigkeit der Kommune in Gesellschaften sind die §§ 125 und 126 HGO. Für den Kreis gilt demzufolge, dass der Kreisausschuss den Landkreis in Gesellschaften vertritt, die dem Landkreis gehören oder an denen der Landkreis beteiligt ist.

Damit hat der Hessische Gesetzgeber ausschließlich dem Kreisausschuss die gesellschaftsrechtliche Zuständigkeit für die Wahrnehmung der Gesellschafterstellung in den Kreisgesellschaften und sonstigen Beteiligungen zugewiesen. Dies gilt nicht nur für die Gesellschafterstellung selbst, sondern auch für das Recht, die Besetzung von Aufsichts- und Kontrollgremien vorzunehmen.

Regelungen zum Beteiligungsbericht

Mit der Novellierung des Gemeindegewirtschaftsrechts im Jahre 2005 hat der Landesgesetzgeber eine gesetzliche Verpflichtung zur Erstellung von Beteiligungsberichten normiert. Der Beteiligungsbericht dient nach der Intention des Gesetzgebers dazu, die Vertretungskörperschaft und die Öffentlichkeit zu unterrichten. In einem Beteiligungsbericht sind alle privatrechtlich organisierten Unternehmen aufzuführen, an denen der Lahn-Dill-Kreis mit mindestens 20 Prozent unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Mit dem Gesetz zur Verbesserung der politischen Teilhabe von ausländischen Einwohnerinnen und Einwohnern an der Kommunalpolitik sowie zur Änderung kommunal- und wahlrechtlicher Vorschriften vom 7. Mai 2020 wurde zudem in § 123a HGO festgelegt, dass der Bericht innerhalb von 9 Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres aufzustellen ist. Für den Beteiligungsbericht sind Mindestinhalte vorgegeben.

Dies sind Angaben über

- den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens

- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen
- Darstellung für das jeweilig letzte Geschäftsjahr über die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Ertragslage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Kommune, die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Kommune, die Kreditaufnahmen, die von der Kommune gewährten Sicherheiten (z. B. Bürgschaften)
- das Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 HGO für das Unternehmen.

Bei Eigengesellschaften und Mehrheitsbeteiligungen sollen auch die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und

des Aufsichtsrates oder der entsprechenden Organe des Unternehmens bekannt gegeben werden, sofern die Betroffenen einer Veröffentlichung zustimmen. Letzteres gilt auch, wenn die Kommune über mehr als 25% der Anteile und mit anderen Kommunen zusammen über mehr als 50% der Anteile verfügt

Grundlage für den Beteiligungsbericht sind die geprüften Jahresabschlüsse der Beteiligungen. Hinsichtlich der Fristen zur Aufstellung des Jahresabschlusses einerseits und der Prüfung der Jahresabschlüsse andererseits gelten jedoch in Abhängigkeit von der Rechtsform unterschiedliche zeitliche Vorgaben.

2 Beteiligungsübersichten

2.1 Beteiligungsstruktur des Lahn-Dill-Kreises



Sondervermögen (Eigenbetriebe)	Verb. Unternehmen (Eigengesellschaften)	Privatrechliche Beteiligungen	Öffentl.-rechtl. Beteiligungen	Mitgliedschaft in Vereinen und Verbänden
AWLD 100% LDK	Lahn-Dill-Kliniken GmbH 100% LDK	EAM SV 2 GmbH 38,92% LDK	KJC 100% LDK	Vereine / Verbände
LDA 100% LDK	GWAB mbH 100% LDK	GEWOBAU mbH 11,80% LDK	Zweckverb. SpaKa Dillenburg 51% LDK	
		EAM SV 3 GmbH 9,87% LDK	Zweckverb. SpaKa Wetzlar 40% LDK	
		VLDW mbH 9,62% LDK	Ulmachverband 40% LDK	
		RegionalIMM Mittelhessen GmbH 5,40% LDK	Zweckverb. "Naturpark Taunus" 8% LDK	
		RMV GmbH 3,704% LDK	Zweckverb. Mittelhes. Wasserwerke 1,74% LDK	
		KEAM GmbH 1,50 % LDK	ekom21 1,11% LDK	
		Wohn.Bauverein Dill eG 0,878% LDK	LWV Hessen	
		Bau.Siedlungs-Genos. Herborn eG 0,471% LDK		
		Spar- und Bauverein Wetzlar-Weilburg eG 0,233% LDK		
		VoBa Mittelhessen eG 0,001% LDK		

2.2 Kapitalübersicht der Beteiligungen

Unternehmen / Beteiligung	Stammkapital / gezeichnetes Kapital		Anteil / Haftungsquote des LDK	Eigenkapital	Eigenkapitalquote	Stand
	Insgesamt	Anteil des LDK				
1. Sondervermögen / Eigenbetriebe						
1.1 Abfallwirtschaft Lahn-Dill (AWLD)	4.000.000 €	4.000.000 €	100%	2.327.532 €	7,9%	31.12.2020
1.2 Lahn-Dill-Akademie	300.000 €	300.000 €	100%	290.018 €	40,8%	31.12.2020
2. verb. Unternehmen / Eigengesellschaften						
2.1 Lahn-Dill-Kliniken GmbH (Konzern)	40.000.000 €	40.000.000 €	100%	62.754.906 €	25,3%	31.12.2020
2.2 Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Ausbildungs- und Beschäftigungsinitiativen mbH (GWAB)	150.000 €	150.000 €	100%	3.833.686 €	72,4%	31.12.2020
3. Privatrechtliche Beteiligungen						
3.1 EAM Sammel- und Vorschalt 2 GmbH	25.000 €	9.731 €	38,924%	68.561.892 €	99,10%	31.12.2020
3.2 Gesellschaft für Wohnen und Bauen mbH Wetzlar (GeWoBau)	1.536.000 €	181.248 €	11,8%	47.207.686 €	40,09%	31.12.2020
3.3 EAM Sammel- und Vorschalt 3 GmbH	25.000 €	2.467 €	9,868%	77.132.732 €	99,10%	31.12.2020
Nachrichtlich: EAM GmbH u. Co. KG	91.500.000 €	4.831.200 €	5,280%	370.600.000 €	32,71%	31.12.2020
3.4 Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mbH	130.000 €	12.500 €	9,615%	12.689.222 €	59,37%	31.12.2020
3.5 Regionalmanagement Mittelhessen GmbH	25.000 €	1.350 €	5,40%	303.663 €	86,32%	31.12.2020
3.6 Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV)	690.244 €	25.565 €	3,70%	2.171.000 €	3,98%	31.12.2020
3.7 KEAM Kommunale Energie aus der Mitte GmbH	300.000 €	4.500 €	1,500%	309.000 €	14,58%	31.12.2020
3.8 Wohn- und Bauverein Dill eG	2.733.583 €	24.000 €	0,878%	20.177.251 €	42,11%	31.12.2020
3.9 Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft Herborn eG	3.106.268 €	14.630 €	0,471%	15.611.473 €	33,54%	31.12.2020
3.10 Spar- und Bauverein Wetzlar-Weilburg eG	6.375.769 €	14.850 €	0,233%	22.778.279 €	53,18%	31.12.2020
3.11 Volksbank Mittelhessen eG	77.570.275 €	450 €	0,001%	552.037.150 €	6,01%	31.12.2020
4. Öffentlich-rechtliche Beteiligungen						
4.1 Kommunales Jobcenter Lahn-Dill, Anstalt öffentlichen Rechts des Lahn-Dill-Kreises	0 €	0 €	100%	0 €	0,0%	31.12.2018
4.2 Zweckverband Sparkasse Dillenburg	-	-	51%	-	-	-
Nachrichtlich: Sparkasse Dillenburg	0 €	0 €	-	83.319.848 €	5,4%	31.12.2020
4.3 Zweckverband Sparkasse Wetzlar	-	-	40%	-	-	-
Nachrichtlich: Sparkasse Wetzlar	0 €	0 €	-	157.639.183 €	5,9%	31.12.2020
4.4 Wasser- und Bodenverband Ulmbachverband	266.297 €	106.519 €	40%	483.925 €	8,0%	31.12.2019
4.5 Zweckverband Naturpark Taunus	112.864 €	9.029 €	8%	237.383 €	7,3%	31.12.2020
4.6 Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke (ZMW)	18.000.000 €	313.200 €	1,74%	25.101.972 €	33,6%	31.12.2019
4.7 ekom21 - Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen	11.600.000 €	128.760 €	1,11%	38.084.158 €	29,2%	31.12.2020
4.8 Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV)	-	-	-	-	-	-

Die Eigenkapitalausstattung der Beteiligungen entsprechend der Anteile des Lahn-Dill-Kreises stellt sich wie folgt dar:

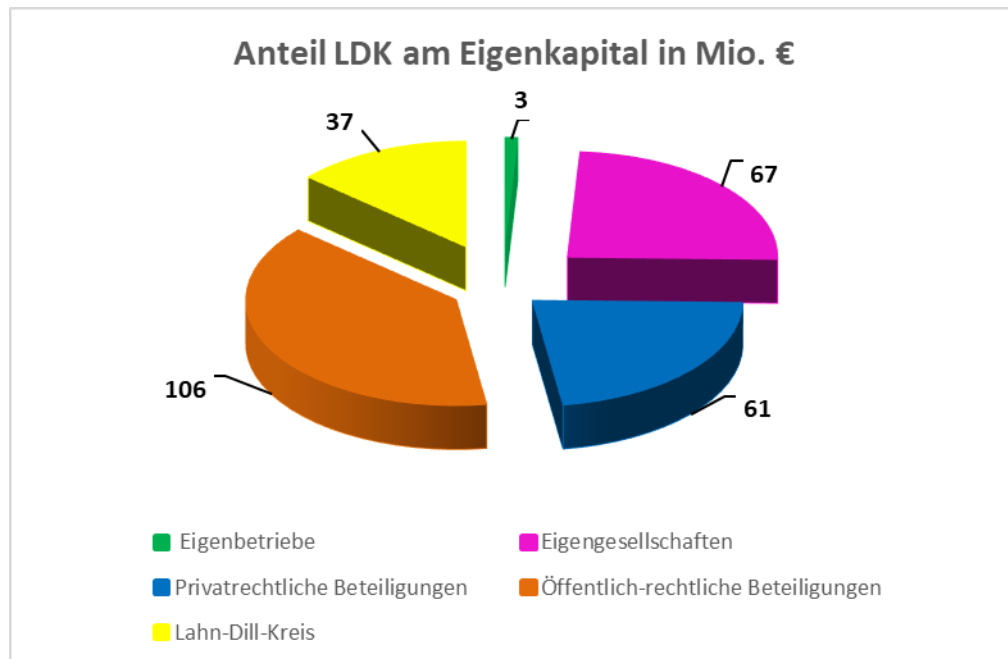


Abbildung 1 – Eigenkapital je Beteiligungsform

Die Vermögensrechnung des Kommunalen Jobcenters Lahn-Dill, AöR weist zum 31.12.2018 einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von 5.326 T€ aus. Dieser wurde nicht in das Eigenkapital der öffentlich-rechtlichen Beteiligungen einbezogen. Weiterhin wurden die Anteile des Lahn-Dill-Kreises am Eigenkapital des Zweckverbandes der Mittelhessischen Wasserwerke, sowie des Wasser- und Bodenverbandes Ulmbachverband nicht mit in das Eigenkapital der öffentlich-rechtlichen Beteiligungen einbezogen, da zum Zeitpunkt der Berichtserstellung die Jahresabschlüsse zum 31.12.2020 noch nicht vorlagen.

Die Eigenkapitalquote der Eigenbetriebe, Eigengesellschaften und privatwirtschaftlichen Beteiligungen liegt bei durchschnittlich 32,31%. Je höher die Eigenkapitalquote, umso höher ist die finanzielle Stabilität des Unternehmens und die Unabhängigkeit gegenüber Fremdkapitalgebern.

2.3 Bilanzsummen der Beteiligungen

Unternehmen / Beteiligung	Anteil / Haftungsquote des LDK	Bilanzsumme		Stand
		Insgesamt	Anteil des LDK	
1. Sondervermögen / Eigenbetriebe				
1.1 Abfallwirtschaft Lahn-Dill (AWLD)	100%	29.509.828	29.509.828	31.12.2020
1.2 Lahn-Dill-Akademie	100%	711.120	711.120	31.12.2020
2. verb. Unternehmen / Eigengesellschaften				
2.1 Lahn-Dill-Kliniken GmbH (Konzern)	100%	248.168.553	248.168.553	31.12.2020
2.2 Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Ausbildungs- und Beschäftigungsinitiativen mbH (GWAB)	100%	5.291.604	5.291.604	31.12.2020
3. Privatrechtliche Beteiligungen				
3.1 EAM Sammel- und Vorschalt 2 GmbH	38,924%	69.184.432	26.929.348	31.12.2020
3.2 Gesellschaft für Wohnen und Bauen mbH Wetzlar (GeWoBau)	11,8%	117.749.121	13.894.396	31.12.2020
3.3 EAM Sammel- und Vorschalt 3 GmbH	9,868%	77.831.562	7.680.419	31.12.2020
<u>Nachrichtlich:</u> EAM GmbH u. Co. KG	5,280%	1.132.900.000	59.817.120	31.12.2020
3.4 Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mbH	9,62%	21.372.213	2.056.007	31.12.2020
3.5 Regionalmanagement Mittelhessen GmbH	5,40%	351.798	18.997	31.12.2020
3.6 Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV)	3,70%	54.613.000	2.022.866	31.12.2020
3.7 KEAM Kommunale Energie aus der Mitte GmbH	1,500%	2.120.000	31.800	31.12.2020
3.8 Wohn- und Bauverein Dill eG	0,878%	47.911.902	420.666	31.12.2020
3.9 Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft Herborn eG	0,471%	46.551.271	219.256	31.12.2020
3.10 Spar- und Bauverein Wetzlar-Weilburg eG	0,233%	42.828.597	99.791	31.12.2020
3.11 Volksbank Mittelhessen eG	0,001%	9.185.688.366	91.857	31.12.2020
4. Öffentlich-rechtliche Beteiligungen				
4.1 Kommunales Jobcenter Lahn-Dill, Anstalt öffentlichen Rechts des Lahn-Dill-Kreises	100%	24.509.278	24.509.278	31.12.2018
4.2 Zweckverband Sparkasse Dillenburg	51%	-	-	-
<u>Nachrichtlich:</u> Sparkasse Dillenburg	-	1.538.122.310	784.442.378	31.12.2020
4.3 Zweckverband Sparkasse Wetzlar	40%	-	-	-
<u>Nachrichtlich:</u> Sparkasse Wetzlar	-	2.685.464.998	1.074.185.999	31.12.2020
4.4 Wasser- und Bodenverband Ulmbachverband	40%	6.058.189	2.423.276	31.12.2019
4.5 Zweckverband Naturpark Taunus	8%	3.233.423	258.674	31.12.2020
4.6 Zweckverband Mittelhessische Wasserwerke (ZMW)	1,74%	74.636.272	1.298.671	31.12.2019
4.7 ekom21 - Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen	1,11%	130.245.158	1.445.721	31.12.2020
4.8 Landeswohlfahrtsverband Hessen (LWV)	-	-	-	-

Die folgenden Darstellungen ergeben einen zusammenfassenden Einblick in die Vermögens- und Ertragslage der Beteiligungen.

Der Anteil des Lahn-Dill-Kreises an den Bilanzsummen der Beteiligungsformen in Relation zum Kernhaushalt des Lahn-Dill-Kreises stellen sich wie folgt dar:

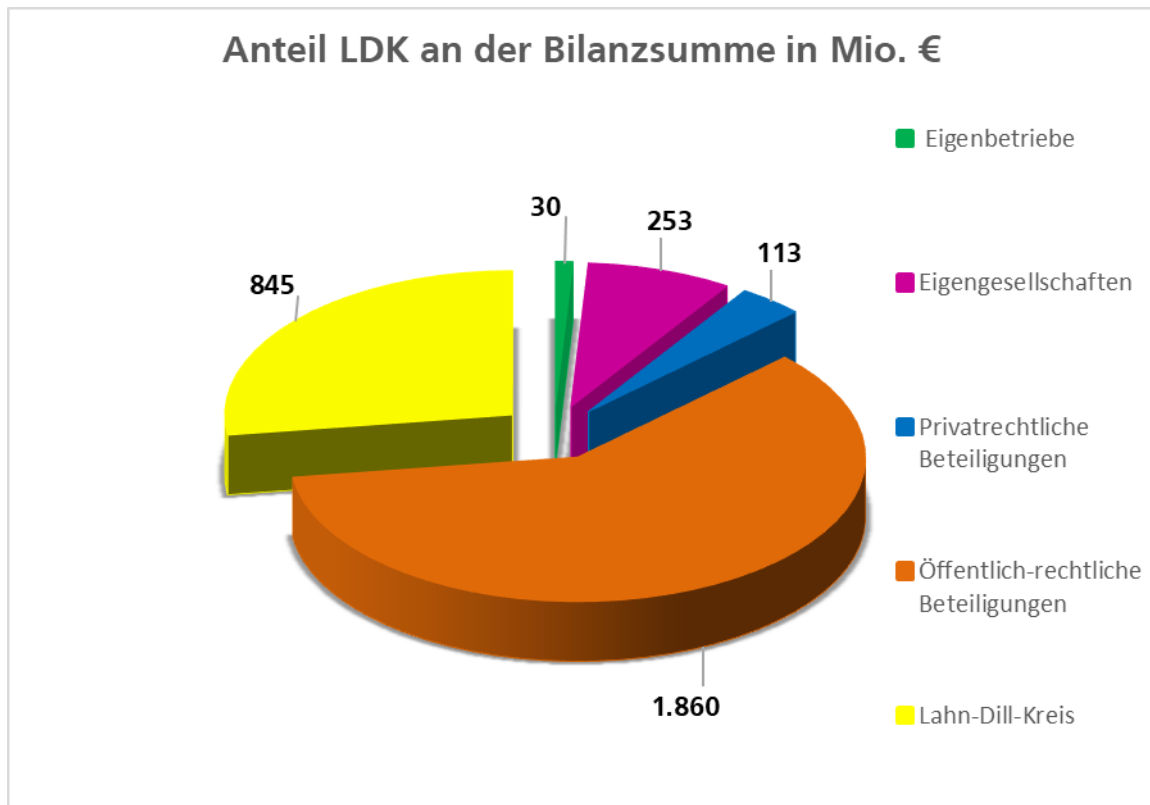


Abbildung 2 – Bilanzsummen nach Beteiligungsformen

Es wurden lediglich Beteiligungen in die Vergleiche einbezogen, für die zum Zeitpunkt der Berichterstellung Jahresabschlussdaten für das Jahr 2020 vorlagen.

2.4 Übersicht über die wirtschaftliche Entwicklung

Beteiligungsform	Unternehmen	Bilanzdaten								
		Bilanzsumme in €			Eigenkapital in €			Anlagevermögen in €		
		2020	2019	Veränderung 2020-2019	2020	2019	Veränderung 2020 - 2019	2020	2019	Veränderung 2020- 2019
Sondervermögen (Eigenbetriebe)	Abfallwirtschaft Lahn-Dill (AWLD)	29.509.828	27.758.345	1.751.483	2.327.532	3.270.220	-942.688	11.639.772	12.048.020	-408.248
	Lahn-Dill-Akademie	711.120	754.364	-43.244	290.018	585.986	-295.968	527.377	555.469	-28.092
verb. Unternehmen (Eigenbetriebe)	Lahn-Dill-Kliniken GmbH (Konzern)	248.168.553	251.725.085	-3.556.532	62.754.906	61.386.261	1.368.645	165.515.609	164.814.942	700.667
	GWAB mbH	5.291.604	5.621.252	-329.648	3.833.686	3.907.644	-73.958	1.634.432	1.714.685	-80.253
privatrechtlich	EAM SV 2 GmbH	69.184.432	67.054.409	2.130.023	68.561.892	66.602.409	1.959.483	65.556.688	62.757.520	2.799.168
	GeWoBau	117.749.121	111.059.507	6.689.614	47.207.686	43.649.724	3.557.962	107.876.974	103.401.882	4.475.092
	EAM SV 3 GmbH	77.831.562	75.435.935	2.395.627	77.132.732	74.928.035	2.204.697	73.772.988	70.622.996	3.149.992
	VLDW mbH	21.372.213	22.150.411	-778.198	12.689.222	14.069.542	-1.380.320	101.549	122.950	-21.401
		2018	2017	Veränderung 2018 - 2017	2018	2017	Veränderung 2018 - 2017	2018	2017	Veränderung 2018 - 2017
öffl. - rechtl	Kommunales JobCenter Lahn-Dill, AöR	24.509.278	24.366.705	142.573	0	0	0	287.767	241.936	45.831

Beteiligungsform	Unternehmen	Daten der Gewinn- und Verlustrechnung					
		Betriebsergebnis in €			Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag in €		
		2020	2019	Veränderung 2020 - 2019	2020	2019	Veränderung 2020 - 2019
Sondervermögen (Eigenbetriebe)	Abfallwirtschaft Lahn-Dill (AWLD)	1.371.481	1.439.487	-68.006	-942.688	-246.107	-696.581
	Lahn-Dill-Akademie	-295.968	-24.344	-271.624	-295.968	-24.344	-271.624
verb. Unternehmen (Eigenbetriebe)	Lahn-Dill-Kliniken GmbH (Konzern)	2.955.937	2.158.804	797.133	1.368.644	273.443	1.095.201
	GWAB mbH	-57.992	-71.380	13.388	-73.958	-83.200	9.242
privatrechtlich	EAM SV 2 GmbH	-25.337	-25.130	-207	3.957.386	5.370.687	-1.413.300
	GeWoBau	5.188.266	3.225.235	1.963.031	3.561.300	1.540.721	2.020.579
	EAM SV 3 GmbH	-25.496	-26.305	808	4.453.000	6.042.589	-1.589.589
	VLDW mbH	-1.379.386	1.983.634	-3.363.020	-1.380.320	1.982.800	-3.363.120
		2018	2017	Veränderung 2018 - 2017	2018	2017	Veränderung 2018 - 2017
öföfll.-rechtl	Kommunales JobCenter Lahn-Dill, AöR	-1.024.138	-544.461	-479.676	-994.617	-518.682	-475.936

Die Jahresergebnisse der Beteiligungen für die Jahre 2019 und 2020, gegliedert nach den vier Beteiligungsformen, stellen sich im Vergleich zum Jahresergebnis des Lahn-Dill-Kreises wie folgt dar:

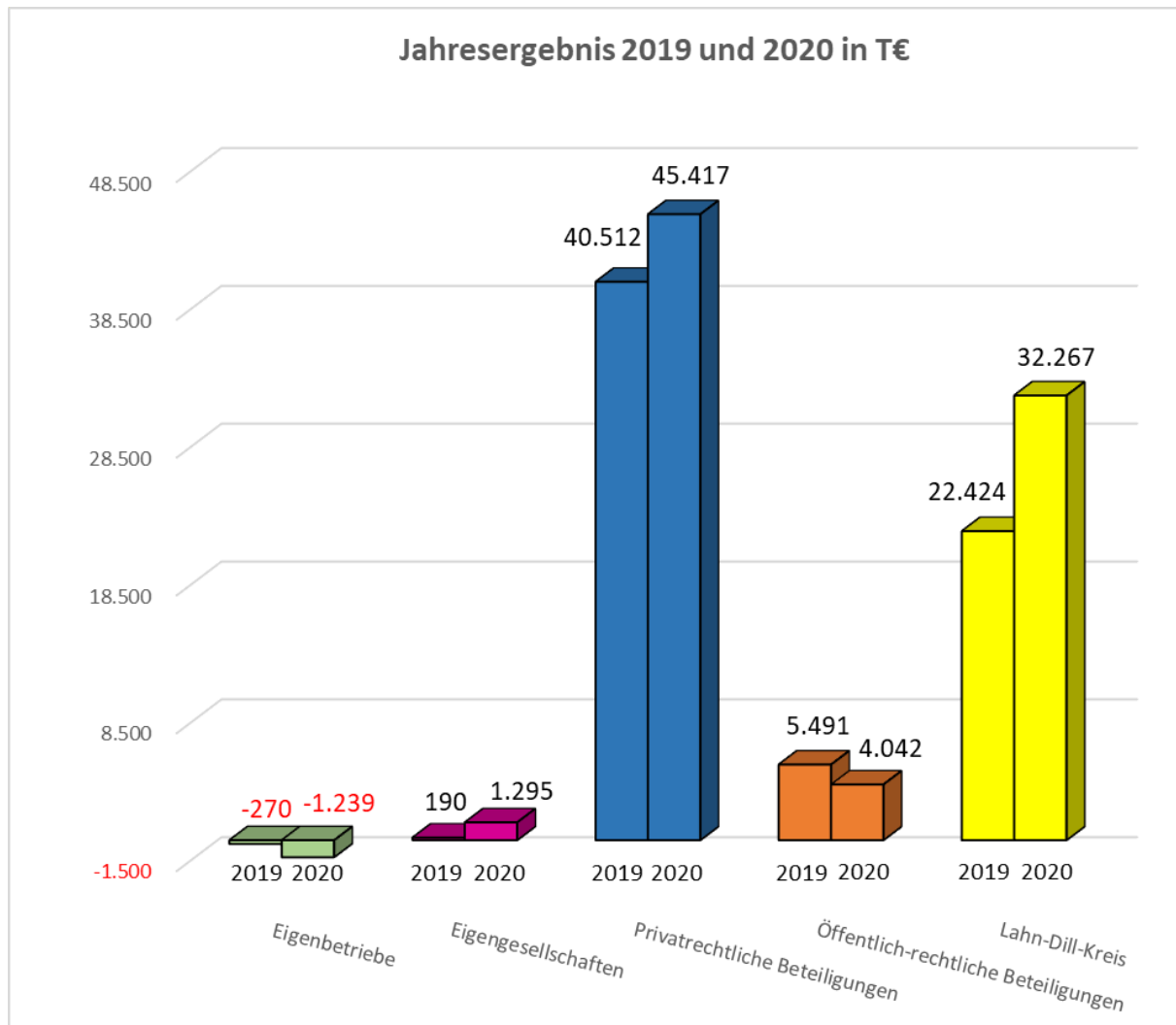


Abbildung 3 – Jahresergebnisse 2019 und 2020

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Beteiligungsberichtes 2020 lag für das Jobcenter lediglich der Jahresabschluss 2018 vor, daher wurde das Jahresergebnis nicht einbezogen. Weiterhin wurden die Jahresergebnisse des Zweckverbandes der Mittelhessischen Wasserwerke, sowie des Wasser- und Bodenverbandes Ulmbachverband nicht mit in die öffentlich-rechtlichen Beteiligungen einbezogen, da zum Zeitpunkt der Berichtserstellung die Jahresabschlüsse zum 31.12.2020 noch nicht vorlagen.

Die Wirtschaft steht durch die Corona-Pandemie weiterhin vor beträchtlichen Herausforderungen. Die Beteiligungen des Lahn-Dill-Kreises werden unterschiedlich stark betroffen sein. Wir gehen davon aus, dass die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Eigenbetriebe und Eigengesellschaften des Kreises auch unter dem Einfluss der Corona-Pandemie stabil bleiben. Die Notwendigkeit zur Bildung von Rückstellungen für Verlustübernahmen kann aber insbesondere bei der Lahn-Dill-Akademie nicht ausgeschlossen werden. Diese Risiken müssen in den Jahresabschlüssen des Lahn-Dill-Kreises jeweils neu bewertet werden.

2.5 Mitarbeiter/innen

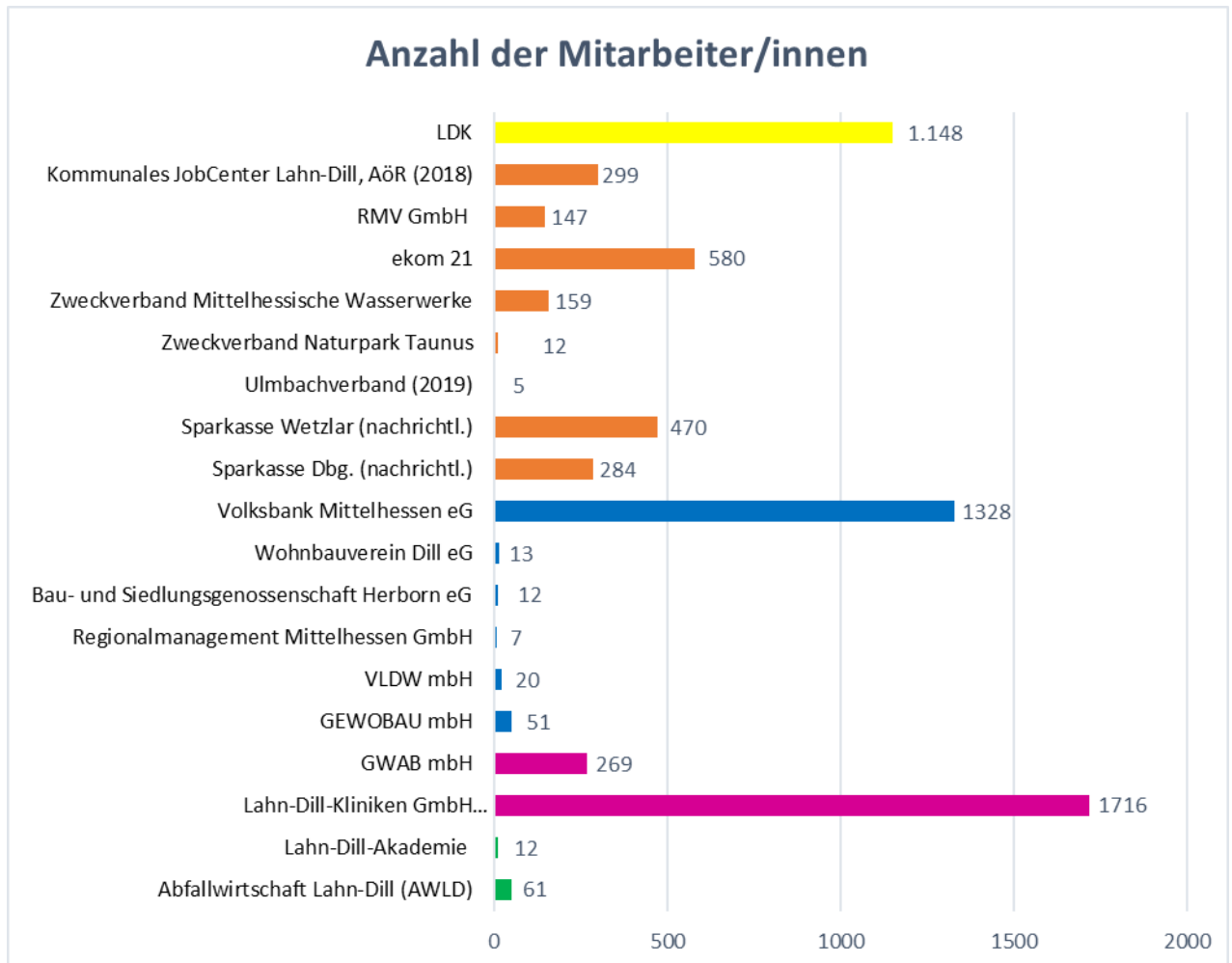


Abbildung 4 – Mitarbeiter/innen der Beteiligungen

Die Angaben zur Mitarbeiteranzahl in den verschiedenen Jahresabschlüssen der Beteiligungen erfolgen unterschiedlich. So bezieht sich die Mitarbeiteranzahl zum Teil auf Personen zum Teil auf Vollzeitäquivalente (VZÄ). Auch ist die Betrachtung teilweise stichtagsbezogen (zum 31.12. eines Jahres) und teilweise auf den Jahresdurchschnitt bezogen.

Die Beteiligungen EAM SV 2, EAM SV 3 sowie der Spar- und Bauverein Wetzlar-Weilburg eG haben keine eigenen Mitarbeiter/innen beschäftigt.

Die Summe der Mitarbeiter/innen aller im Bericht dargestellten Beteiligungen liegt bei 6.531. Die Kernverwaltung beschäftigt im Berichtszeitraum 1.148 Mitarbeiter/innen.

2.6 Zusammensetzung der Unternehmensführungen und Aufsichtsgremien

Um den Anteil von Frauen in Führungspositionen signifikant zu erhöhen, trat am 01.05.2015 das Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen (FüPoG) in Kraft. Das Gesetz fußt auf zwei Säulen. Die erste besteht aus einer festen Quote von 30% für das jeweils unterrepräsentierte Geschlecht. Sie gilt seit Anfang 2016 für neu zu besetzende Aufsichtsratsposten in börsennotierten und voll mitbestimmungspflichtigen Unternehmen. Die zweite Säule besteht aus einer Zielgrößenverpflichtung. Danach müssen sich die Unternehmen eigene Zielgrößen zur Erhöhung des Frauenanteils geben. Sie müssen für ihre Aufsichtsräte, Vorstände und obersten Management-Ebenen Ziele bestimmen und darüber öffentlich in ihrem Lagebericht informieren. Auch wenn diese Regelungen für die Beteiligungen des Lahn-Dill-Kreises nicht greifen, stellen diese einen Zielkorridor dar.

Gemäß § 125 Abs. 1 HGO in Verbindung mit § 52 Abs. 1 HKO ist der Landkreis durch den Kreisausschuss in den Gesellschaften vertreten. Allerdings gilt dies nicht für die Vertretung des Landkreises in Zweckverbänden, in denen er Mitglied ist, da ein Zweckverband als Körperschaft des öffentlichen Rechts gemäß § 6 S. 1 Gesetz über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (KGG) keine Gesellschaft im Sinne des § 125 HGO ist.

2.6.1 Unternehmensführung

Die zwei folgenden Abbildungen zeigen die Zusammensetzung der Unternehmensführungen der Beteiligungen im Geschäftsjahr 2020 nach Geschlecht differenziert. Es wird darauf hingewiesen, dass der Stand zum Stichtag 31. Dezember 2020 abgebildet wird.

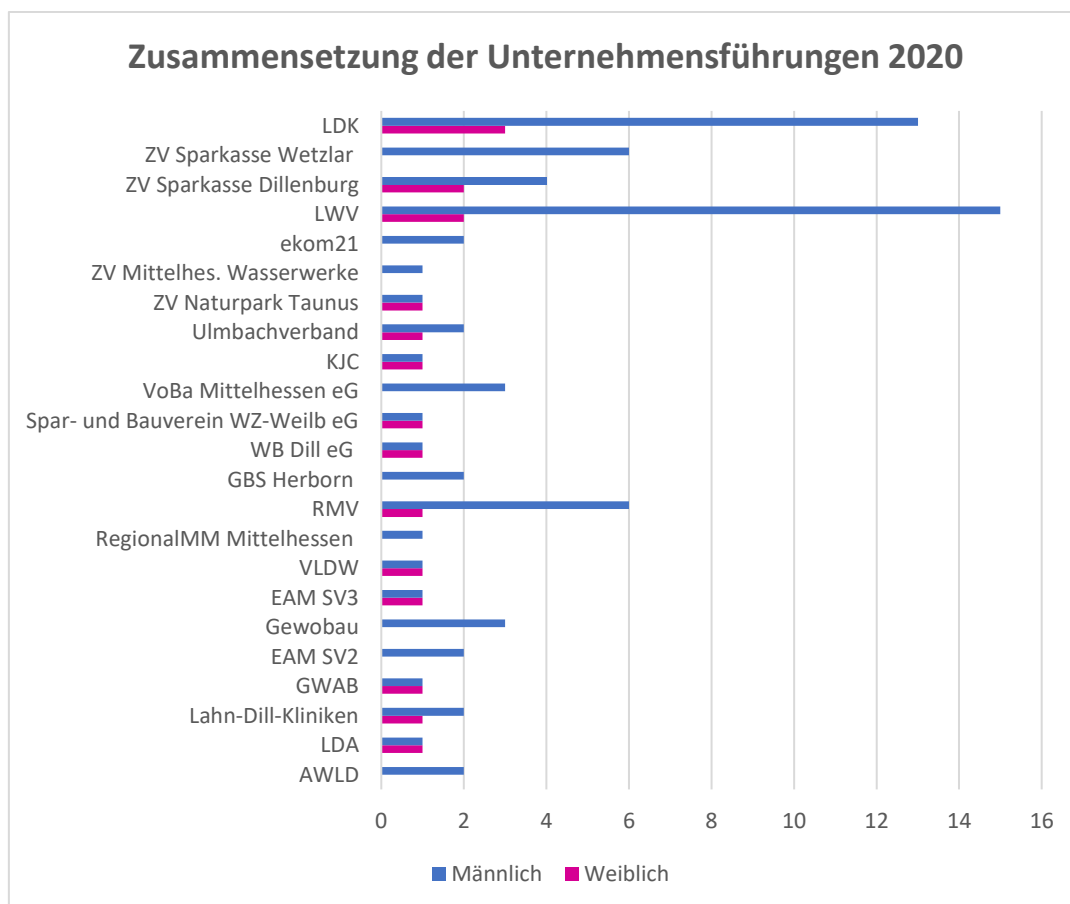


Abbildung 5 – Zusammensetzung der Unternehmensführungen

Abbildung 5 zeigt, dass neun der betrachteten Unternehmensführungen ausschließlich männlich besetzt sind. Acht der dargestellten Unternehmensführungen sind paritätisch besetzt.

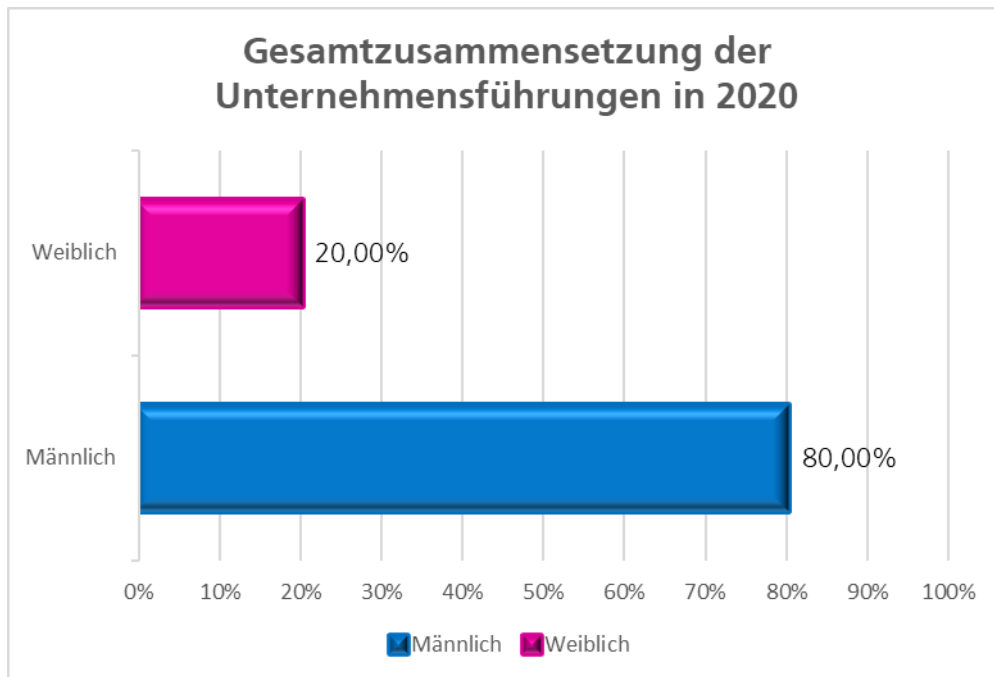


Abbildung 6 – Durchschnittliche Zusammensetzung der Unternehmensführungen

Abbildung 6 zeigt, dass bei Betrachtung der in Abbildung 5 aufgeführten Unternehmensführungen der Frauenanteil in 2020 durchschnittlich bei 20% Prozent liegt.

2.6.2 Aufsichtsgremien

Die Aufsichtsgremien sollen so zusammengesetzt sein, dass ihre Mitglieder insgesamt über die zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung der Aufgaben erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen verfügen. Seit der Novellierung der HGO zum 01.01.2016 soll gemäß § 125 Abs. 2 der Kreisausschuss bei der Besetzung der Aufsichtsgremien darauf hinwirken, dass der Landkreis möglichst paritätisch durch Frauen und Männer vertreten wird.

Die zwei folgenden Grafiken zeigen die nach Geschlecht differenzierte Zusammensetzung der Aufsichtsgremien der Beteiligungen im Geschäftsjahr 2020.

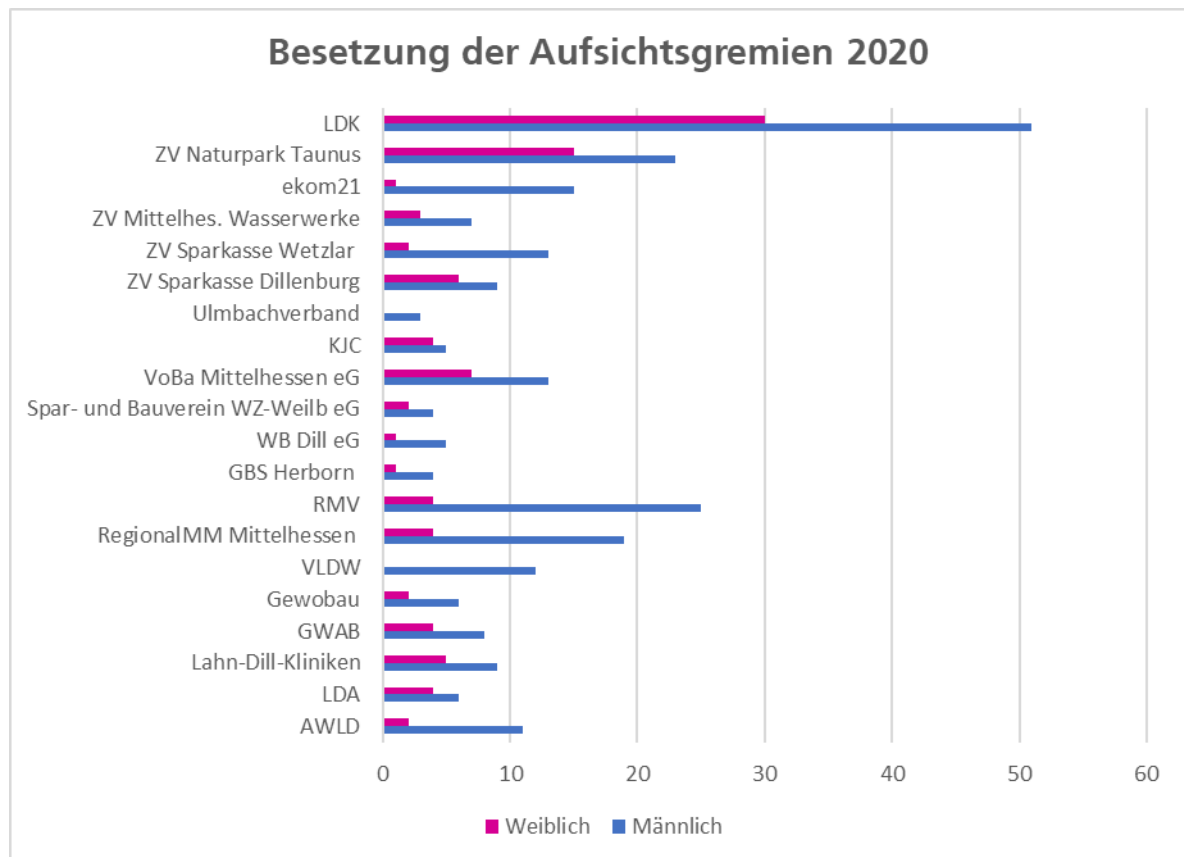


Abbildung 7 - Besetzung der Aufsichtsgremien

In der Auswertung blieben die Aufsichtsgremien von der EAM SV 2 und SV 3, sowie des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen außen vor, da entweder keine aktuellen Daten vorlagen oder die Aufsichtsgremien sehr groß sind.

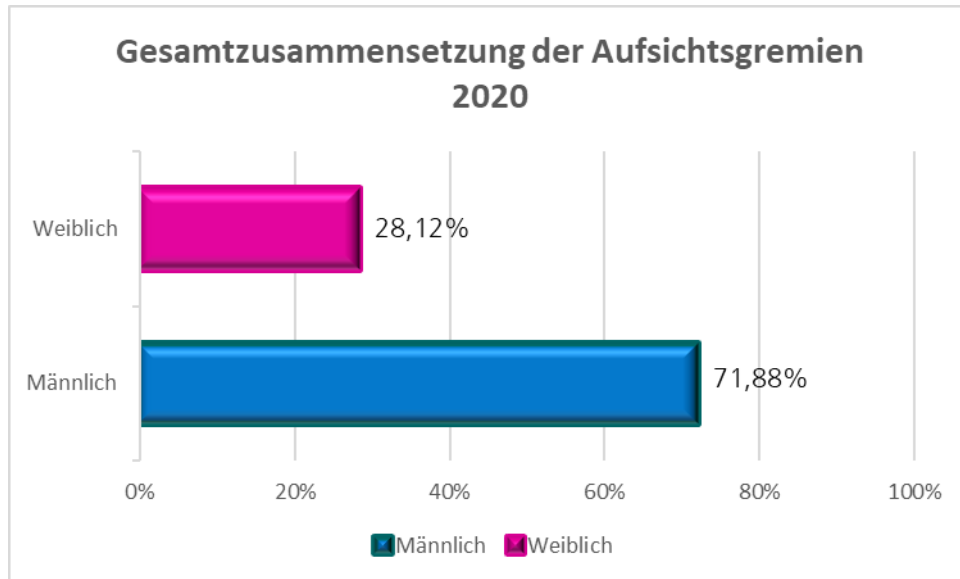


Abbildung 8 - Durchschnittliche Zusammensetzung der Aufsichtsgremien

Bei Betrachtung der in Abbildung 7 genannten Aufsichtsgremien der Beteiligungen liegt der Frauenanteil durchschnittlich bei 28% Prozent (vgl. Abbildung 8).

3 Mitgliedschaften in Vereinen und Verbänden

Lfd. Nr.	Name	Sitz	Rechtsform	Zweck	Mitgliedschaft seit	Beendigung Mitgliedschaft	Beitrag in €	Beitrag in €
							2020	2019
1.	Hessischer Verwaltungsschulverband	Darmstadt	KdöR	Förderung und Bildung der Beschäftigten der Mitglieder	1946		22.091,63	22.214,00
2.	Kommunaler Arbeitgeberverband Hessen	Frankfurt	e. V.	Beratung in arbeits- und sozialrechtlichen Angelegenheiten, Tarifvertragspartei	1949		7.915,05	7.160,00
3.	MBV Mittelhessischer Bildungsverband	Marburg	e. V.	Gemeinnützige Wohlfahrtszwecke	2000		beitragsfrei	beitragsfrei
4.	Hessischer Landkreistag	Wiesbaden	e. V.	Ausbau und Pflege der kommunalen Selbstverwaltung	1949		126.320,00	135.423,00
5.	Deutscher Landkreistag	Berlin	e.V.	Ausbau und Förderung kommunaler Selbstverwaltung	1916		17.789,00	
6.	KGSt Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement	Köln	e. V.	Unterstützung bei der Führung, Steuerung und Organisation der Kommunalverwaltung	1978		6.595,42	6.600
7.	Institut für Europäische Partnerschaften und internationale Zusammenarbeit	Hürth	e.V.	Förderung von Europäischen Partnerschaften und internationaler Zusammenarbeit	2015		1.296,00	1.296,00
8.	Rat der Gemeinden und Regionen Europas / Deutsche Sektion	Köln	e.V.	Unterstützung der Bildung eines bürgernahen, starken und handlungsfähigen Europas	2016		90,00	90,00
9.	Fachverband der Kommunalkassenverwalter	Köln	e. V.	Fachliche Beratung und Weiterbildung der Mitglieder	1978		80,00	50,00
10.	Institut der Rechnungsprüfer e. V. (IDR)	Köln	e. V.	Berufsverband der Rechnungsprüfer; Interessenvertretung	2011		150,00	150,00
11.	Verkehrswacht Wetzlar	Wetzlar	e. V.	Förderung Verkehrssicherheit	1986		75,00	75,00
12.	Verkehrswacht Dillenburg	Dillenburg	e. V.	Förderung Verkehrssicherheit	1986		103,00	103,00
13.	Hessischer Museumsverband	Kassel	e.V.	Förderung des kulturellen Erbes in Hessen	2019		325,00	325,00
14.	Arbeitskreis Jugendzahnpflege	Wetzlar	e. V.	Förderung der Zahngesundheit von Kindern und Jugendlichen	1990		0	0
15.	DVGW Deutsche Vereinigung des Gas- und Wasserfaches	Bonn	e. V.	Förderung des Gas- und Wasserfaches	2003		250,00	250,00
16.	DGSV Deutsche Gesellschaft für Sterilgutforschung	Wenzenbach	e. V.	Förderung der Berufsbildung mit aktuellen Informationen zur Sterilgutversorgung	2006		90,00	90,00
17.	Adipositasnetzwerk Hessen	Bad Orb	e.V.	Beratung und Hilfe bei Adipositas	2007		20,00	20,00
18.	Fachstelle für Suchthilfe Diakonisches Werk	Gießen		Mitarbeit im Arbeitskreis 2 Sucht und Arbeitswelt	2007		0	0
19.	Kinderumwelt Beratungsstelle für Allergie und Umweltmedizin (DISA/DISU)	Osnabrück	gGmbH	Nutzung der ÖGD-Internetbereiche	2007		0	0
20.	Deutschen Gesellschaft für Verkehrsmedizin e.V.	Heidelberg	e.V.	Forschung, Verbreitung von Forschungsergebnissen, Meinungsaustausch	2009		0	0
21.	Betreuungsgerichtstag e.V.	Bochum	e.V.	Dialogforum für betreuungsrechtliche Angelegenheiten	2009		200,00	200,00

Lfd. Nr.	Name	Sitz	Rechtsform	Zweck	Mitgliedschaft seit	Beendigung Mitgliedschaft	Beitrag in €	Beitrag in €
							2020	2019
22.	Hessischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitserziehung e.V. (HAGE)	Marburg	e.V.	Gesundheitsförderung und Prävention	2009		520,00	520,00
23.	MRE-Netz Mittelhessen	Gießen		Netzwerk zur Bekämpfung multiresistenter Keime			0	0
24.	Greifenstein-Verein	Greifenstein	e. V.	Förderung der Denkmalpflege besonders wichtiger Baudenkmäler	1969		36,00	36,00
25.	Förderverein für archäologische Forschung (Römerlager)	Lahnau	e. V.	Förderung der Ausgrabungen, Forschung und Dokumentation am Römerlager Lahnau	1995		0	0
26.	VHW Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung	Berlin	e.V.	Förderung von wissenschaftlichen Zwecken (§ 52 Abgabenordnung) und Förderung der Bildung	2012		300,00	300,00 €
27.	Wetzlarer Dombauverein	Wetzlar	e. V.	Entgegenwirken des weiteren Verfalls des Wetzlarer Doms			15,00	15,00
28.	Deutsche Landwirtschaftsgesellschaft	Frankfurt a. M.	e.V.	Förderung diverser Bereiche der Landwirtschaft	1951		52,00	52,00
29.	Bundesverband der Regionalbewegung	Feuchtwangen	e.V.	Erzeuger-Verbraucher-Dialog (RegioApp)	2020		60,00	60,00
30.	Hessische Akademie der Forschung und Planung im ländlichen Raum	Gießen	e.V.	Verbesserung der Lebensgrundlagen im ländlichen Raum				70,00
31.	Arbeitsgemeinschaft Landtechnik und Bauwesen Hessen	Kassel	e.V.	Rationalisierung in der Landwirtschaft, des landwirtschaftl. Bauwesens, der Technik in der Landwirtschaft und der Entwicklung im ländl. Raum	1990		30,00	30,00
32.	Region Lahn-Dill-Bergland	Bad Endbach	e. V.	Förderung der Regionalentwicklung	1996		2.500,00	2.500,00
33.	Rothaarsteigverein	Schmallenberg	e. V.	Entwicklung von Natur und Landschaft, nachhaltige Raum- und Siedlungsentwicklung	2000		250,00	250,00
34.	Lahntal Tourismusverband	Wetzlar	e. V.	Förderung und Entwicklung des Wirtschaftszweiges Tourismus in der Region	2002		46.101,00	45.191,00
35.	Region Lahn-Dill-Wetzlar	Braunfels	e. V.	Förderung der Regionalentwicklung	2008		2.500,00	2.500,00
36.	Naturpark Lahn-Dill-Bergland	Bad Endbach	e. V.	Regionale Entwicklung	2008		11.000,00	11.000,00
37.	Hugenotten- und Waldenserpfad	Neu-Isenburg	e.V.	Förderung der Kultur	2009		1.000,00	1.000,00
38.	Westerwaldverein	Montabaur	e.V.	Heimat- & Naturförderung	1977		75,00	75,00
39.	Taunusclub Wetzlar	Wetzlar	e.V.	Heimatspflege & Fremverkehrsförderung	1978		26,00	26,00
40.	Tierschutzverein Wetzlar und Umgebung	Wetzlar	e. V.	Vertretung der Interessen des Tierschutzes	1986		30,00	30,00
41.	Naturschutzzentrum Hessen	Wetzlar	e. V.	Förderung des Naturschutzes	1978		260,00	260,00
42.	Naturlandstiftung Lahn-Dill	Wetzlar	e. V.	Förderung des Naturschutzes	1986		613,55	613,55
43.	Förderkreis Naturschutzzentrum	Wetzlar	e. V.	Förderung und Unterstützung des Naturschutzzentrums Wetzlar	1987		300,00	300,00
44.	Landschaftspflegevereinigung	Sinn	e.V.	Umsetzung von Maßnahmen der Landschaftspflege im Lahn-Dill-kreis	2015		2000,00	2000,00

**Beteiligungsbericht
für das Geschäftsjahr 2020**

Lfd. Nr.	Name	Sitz	Rechtsform	Zweck	Mitgliedschaft seit	Beendigung Mitgliedschaft	Beitrag in €	Beitrag in €
							2020	2019
45.	LAG Hessische Erziehungsberatungsstellen	Frankfurt	e. V.	Förderung der Erziehungsberatung in Hessen	1978		55,00	55,00
46.	Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht	Heidelberg	e. V.	Ausbau berufsvormundschaftlicher Einrichtungen, Entwicklung der Kinderfürsorge	1986		3.402,00	3209,00
47.	Verband Deutscher Schullandheime (Bunds- und Ladesverband)	Fuldatal (BV)/	e.V.	Vernetzung u. Unterstützung d. Jugendfreizeiteinrichtungen in Deutschland	2006		1.174,80	1157,00
48.	Ganztagsschulverband	Frankfurt (LV)	e.V.	Förderung der Volks- und Berufsbildung sowie der Studentenhilfe			40,00	40,00
49.	LAG Schulbibliothek in Hessen	Gießen	e. V.	Stärkung und Weiterentwicklung der Schulbibliotheken	2004		70,00	70,00
50.	Deutscher Bibliotheksverband (DBV), Landesverband hessen	Frankfurt	e. V.	Förderung von Entwicklungsprozessen und Zusammenarbeit im Bibliothekswesen	2007		391,78	193,00
51.	GEFMA - Deutscher Verband für Facility Management	Bonn	e. V.	Zusammenführung und Förderung von Aktivitäten auf dem Gebiet des Facility Managements	2007		300,00	300,00
52.	Holzbau-Cluster	Kassel	e.V.	Förderung des Umweltschutzes durch Sensibilisierung eines bewussten, nachhaltigen Umgangs mit dem Rohstoff Holz; Förderung des Bauens mit Holz.	2016		800,00	800,00
53.	Kulturfördering Wetzlar	Wetzlar	e. V.	Förderung von Kultur u. Volksbildung	1978		110,00	110,00
54.	Geschichtsverein Wetzlar	Wetzlar	e. V.	Förderung der Heimatpflege	1986		15,00	15,00
55.	Gesellschaft für Reichskammergerichtsforschung	Wetzlar	e. V.	Förderung der Erforschung der Geschichte des Reichskammergerichts	1986		50,00	50,00
56.	Museumseisenbahn- und bergbauverein Schelderwald	Dillenburg	e. V.	Pflege von Kulturwerten und Denkmälern	1988		18,00	18,00
57.	Freiwilligenzentrum Mittelhessen Regionale Ehrenamtsagentur	Wetzlar	e. V.	Förderung des bürgerschaftlichen Engagements in allen gesellschaftlichen Bereichen	2003		1125,00	1125,00
58.	Lebenshilfe Wetzlar-Weilburg	Wetzlar	e. V.	Förderung von Maßnahmen und Einrichtungen für geistig und mehrfach Behinderte	1986		255,65	255,65
59.	Junge Arbeit	Wetzlar	e. V.	Projekte für am Arbeitsmarkt benachteiligte junge Menschen	1986		beitragsfrei	beitragsfrei
60.	Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge	Berlin	e. V.	Förderung der sozialen Arbeit	1986		1.105,64	1.105,64
61.	Bundesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung	Berlin	e. V.	Zusammenschluss der Schuldnerberatungen	1989		250,00	250,00
62.	LAG Schuldnerberatung Hessen	Darmstadt	e. V.	Zusammenschluss der Hess. Schuldnerberatungen	2017		20,00	20,00
63.	Gießener Hilfe	Gießen	e. V.	Opfer- und Zeugenberatung	1994		beitragsfrei	beitragsfrei
64.	Deutscher Jugendherbergverein	Detmold	e.V.	für Studienfahrten der Altenpflegeschule	1998	2018	25,00	25,00
65.	media-Lahn-Dill	Dillenburg	e. V.	Wirtschaftsförderung im Bereich neuer Medien	1999		50,00	50,00
66.	Förderverein Duale Hochschulstudien - Studium plus	Wetzlar	e. V.	Förderung praxisnaher wissenschaftlicher Ausbildung	2001		250,00	250,00

TEIL II

EinzelDarstellungen

1. Sondervermögen (Eigenbetriebe)

1.1 Abfallwirtschaft Lahn-Dill

Abfallwirtschaft Lahn-Dill

Karl-Kellner-Ring 49

35576 Wetzlar

Tel: 06441 407-1800

Fax: 06441 407-1801

E-Mail: info@awld.de

Internet: www.awld.de

Abfallwirtschaft Lahn/Dill

Eigenbetrieb des Lahn-Dill-Kreises

1.1.1 Rechtsgrundlage

Betriebssatzung vom 1. Dezember 2008, in der Fassung vom 1. Januar 2009

1.1.2 Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Gesellschaft ist, durch Ergreifen abfallwirtschaftlicher Maßnahmen und durch Errichtung, Unterhaltung und Betrieb von Abfallwirtschaftseinrichtungen die dem Lahn-Dill-Kreis nach den abfallrechtlichen Bestimmungen obliegende Entsorgung von Abfällen sicherzustellen.

Der öffentliche Zweck nach § 121 HGO wird erfüllt.

1.1.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: Eigenbetrieb

Gründung: 01.01.1996

Stammkapital: 4.000.000 €

Geschäftsanteil: 100,00%

1.1.4 Organe des Unternehmens

Aufsichtsrat

Roland Esch	Vorsitzender
Wolfgang Schuster	stellv. Vorsitzender
Armin Bangert	Mitglied aus techn. erfahretem Bereich
Wolfgang Berns	Mitglied Kreistag
Helmut Hund	Mitglied Kreistag
Hans Jackel	Mitglied aus techn. erfahretem Bereich
Martina Klement	Mitglied aus techn. erfahretem Bereich
Heinz Lemler	Mitglied Kreistag
Jörg Ludwig	Mitglied aus techn. erfahretem Bereich
Karl-Heinz Schüler	Mitglied Kreisausschuss
Wilhelm Werner	Mitglied Kreisausschuss
Lars Spitznagel	Personalrat
Christiane Teschauer-Selzer	Personalrat

Geschäftsführung

Dipl.-Kfm. Frank Dworaczek Erster Betriebsleiter
Dipl.-Ing. Wolfgang Pfeiffer Technischer Betriebsleiter

1.1.5 Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz	2020	2019	Veränderung
	€	€	2020 - 2019
Aktiva			
Anlagevermögen	11.639.772,66	12.048.019,92	-408.247,26
Umlaufvermögen	17.837.984,76	15.668.368,49	2.169.616,27
Rechnungsabgrenzungsposten	32.070,38	41.956,87	-9.886,49
Bilanzsumme	29.509.827,80	27.758.345,28	1.751.482,52
Passiva			
Eigenkapital	2.327.531,98	3.270.219,92	-942.687,94
davon Stammkapital	4.000.000,00	4.000.000,00	0,00
Sonderposten	3.536.781,62	3.493.364,95	43.416,67
Rückstellungen	21.433.490,93	18.570.912,64	2.862.578,29
Verbindlichkeiten	2.212.023,27	2.423.847,77	-211.824,50
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	29.509.827,80	27.758.345,28	1.751.482,52

Gewinn- und Verlustrechnung	2020	2019	Veränderung
	€	€	2020 - 2019
Umsatzerlöse	23.413.348,53	19.500.830,51	3.912.518,02
+/- Bestand fertige und unfertige Erzeugnisse	0,00	0,00	0,00
aktivierte Eigenleistungen	30.442,64	0,00	30.442,64
sonst. betriebl. Erträge	519.151,44	3.619.773,96	-3.100.622,52
Betriebsleistung	23.962.942,61	23.120.604,47	842.338,14
Materialaufwand	16.196.856,69	15.172.110,26	1.024.746,43
Personalaufwand	3.311.351,88	3.167.105,53	144.246,35
Abschreibung	1.507.553,43	1.520.812,95	-13.259,52
sonst. betriebl. Aufwendungen	1.575.699,95	1.821.088,49	-245.388,54
Betriebsaufwand	22.591.461,95	21.681.117,23	910.344,72
Betriebsergebnis	1.371.480,66	1.439.487,24	-68.006,58
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	32.630,10	32.339,38	290,72
Abschr. auf Finanzanlagen, Wertpapiere UV	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.346.798,70	1.717.933,50	628.865,20
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
Ergebnis nach Steuern	-942.687,94	-246.106,88	-696.581,06
sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	-942.687,94	-246.106,88	-696.581,06

Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2020

Aufsichtsrat:	2.891 €	
Geschäftsführung:	0 €	Ohne Angabe - es wurde von der Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

1.1.6 Kennzahlen

Kennzahlen	2020	2019	Veränderung 2020 - 2019
BeschäftigteVK	60,94	59,49	1,45
Anlagenintensität	39,44%	43,40%	-3,96%
Eigenkapitalquote	7,89%	11,78%	-3,89%
Anlagendeckung I	20,00%	27,14%	-7,15%
Umsatzrentabilität	-4,03%	-1,26%	-2,76%
Cash-flow T€	1.716,00	2.315,00	-599,00

Erfasste Abfallmengen (in Tonnen)	2020	2019	Veränderung 2020 - 2019
Haus- und Restabfall	53.895	51.809	2.086
davon aus dem Lahn-Dill-Kreis	39.765	37.988	1.777
davon aus der Stadt Wetzlar	14.130	13.821	309
Sperrabfall	8.638	7.597	1.041
davon aus dem Lahn-Dill-Kreis	7.532	6.528	1.004
davon aus der Stadt Wetzlar	1.106	1.069	37
Bioabfall	25.121	24.158	963
davon aus dem Lahn-Dill-Kreis	20.452	19.783	669
davon aus der Stadt Wetzlar	4.669	4.375	294
Altpapier	15.820	16.058	-238
davon aus dem Lahn-Dill-Kreis	12.872	13.022	-150
davon aus der Stadt Wetzlar	2.948	3.036	-88
Garten- und Parkabfälle	3.946	4.290	-344
Altholz	3.326	3.041	285
Bauschutt	7.488	7.705	-217
Elektroaltgeräte	1.684	1.633	51
Metalle, Schadstoffe, Altreifen	537	436	101
Hoheitlicher Abfall gesamt	120.455	116.727	3.728
Altglas	5.196	5.311	-115
Leichtverpackungen	6.380	5.860	520
Altpapier	3.240	3.289	-49
Gewerbl. Direktanlieferung	31.953	52.515	-20.562
Gewerblicher Abfall gesamt	46.769	66.975	-20.206
Abfallaufkommen gesamt	167.224	183.702	-16.478

1.1.7 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)

Die GemHVO sieht für Eigenbetriebe keine von den übrigen Beteiligungen abweichende Bewertungsregelung vor. Daher erfolgen Zuschreibungen zum Beteiligungsbuchwert nur noch im Falle von Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, Abschreibungen auf den Beteiligungsbuchwert erfolgen nur bei nachhaltiger Minderung des Unternehmenswertes.

Eine Verlustübernahme nach § 11 Abs. 6 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBGes) war im Wirtschaftsjahr 2020 nicht erforderlich.

1.1.8 Bestellte Sicherheiten

Sicherheiten aus Bürgschaften, Gewährverträgen oder ähnlichen Verpflichtungen wurden nicht bestellt.

1.1.9 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick

Nach dem Lagebericht der gesetzlichen Vertreter ist die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage geordnet. Durch den Ausbau des Abfallwirtschaftszentrums in ABlar und der Wertstoffhöfe in den Städten und Gemeinden wird sich die hochwertige Abfallverwertung im LDK weiter verstärken. Ein neues Verpackungsgesetz hat die Einflussmöglichkeiten der Kommunen im Bereich Verpackungsentsorgung (gelbe Tonne, Glascontainer, etc.) erhöht. Mit den Dualen Systemen ist eine neue Abstimmungsvereinbarung mit Gültigkeit ab 01.01.2021 abgeschlossen worden, die u.a. auch die Mitbenutzung der PPK-Infrastruktur regelt. Im Bereich der LVP-Entsorgung wurde die Einführung der Gelben Tonne ab 01.01.2021 umgesetzt.

Durch das andauernde extreme niedrige Zinsniveau wird sich der Zinsaufwand für die Abzinsung der langfristigen Deponierückstellungen weiter erhöhen. Die Deponierückstellungen können sich ebenfalls aus verschärften Umweltauflagen, langen Genehmigungszeiten und Preissteigerungen sowie längeren Laufzeitverpflichtungen in der Deponienachsorge deutlich erhöhen. Unter anderem können schwankenden Preise der Sekundärrohstoffe - insbesondere Altpapier und Altholz - das Ergebnis beeinflussen. Auch die Abhängigkeit von der Preis- und Abfallmengenentwicklung im gewerblichen Bereich birgt Risiken. Darüber hinaus wird ein Risiko in der bis zum 31.12.2024 befristeten Nutzungsmöglichkeit der Autobahnausfahrt Behlkopf der A 45 gesehen.

Für 2021 wird ein negatives Ergebnis in Höhe von - 695.880 Euro auf Planniveau erwartet. Es wird davon ausgegangen, dass sich der Entsorgungsmarkt in den nächsten drei Jahren bis Ende 2023 erholen wird und die AWLD aus eigener Kraft die aufgelaufenen Verluste ausgleichen kann. Sollte dies nicht der Fall sein, ist der LDK gem. § 11 Abs.6 Eigenbetriebsgesetz verpflichtet, diese Verluste entsprechend auszugleichen. Die Vermögens- und Finanzlage wird sich nach Einschätzung plangemäß entwickeln.

1.1.10 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2020

Jahresabschlussprüfer	Fricke, Dr. Hilberseimer, Schulze und Partner mbB, Wetzlar
Prüfung nach § 53 HGrG	Ja
Anwendung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften	Ja

1.2 Lahn-Dill-Akademie

Lahn-Dill-Akademie

Bahnhofstraße 10
35683 Dillenburg

Tel: 06441 407-750 /-751
Fax: 06441 407-830
E-Mail: info@lahn-dill-akademie.de
Internet: www.lahn-dill-akademie.de



1.2.1 Rechtsgrundlage

Betriebssatzung 1. Dezember 2008, in der Fassung vom 19. Juni 2018

1.2.2 Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung, Organisation und Durchführung von Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen für Jugendlichen und Erwachsene in den Bereichen Volkshochschule und Musikschule.

Der öffentliche Zweck nach § 121 HGO wird erfüllt.

1.2.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: Eigenbetrieb
Gründung: 01.01.1996
Stammkapital: 300.000 €
Geschäftsanteil: 100,00%

1.2.4 Organe des Unternehmens

Aufsichtsrat

Heinz Schreiber	Vorsitzender
Wolfgang Schuster	stellv. Vorsitzender
Matthias Bender	Mitglied des Kreistages
Karin Betz	Mitglied des Kreisausschusses
Steffen Droß	Mitglied des Kreisausschusses
Paul-Wilhelm Janssen	Mitglied des öfftl. Lebens u. d. gesellschaftl. Bereiche
Mechthild Schäfer	Mitglied des Kreistages
Joachim Schmidt	Mitglied des öfftl. Lebens u. d. gesellschaftl. Bereiche
Silke Schuhmacher	Mitglied des öfftl. Lebens u. d. gesellschaftl. Bereiche
Dr. Karin Rinn	Mitglied des Kreistages

Geschäftsführung

Dipl.-Kfm. Frank Dworaczek	Erster Betriebsleiter
Nadine Maihack-Stanzel	Betriebsleiterin

1.2.5 Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz	2020 €	2019 €	Veränderung 2020 - 2019
Aktiva			
Anlagevermögen	527.377,42	555.468,58	-28.091,16
Umlaufvermögen	182.635,21	197.688,71	-15.053,50
Rechnungsabgrenzungsposten	1.107,36	1.206,36	-99,00
Bilanzsumme	711.119,99	754.363,65	-43.243,66
Passiva			
Eigenkapital	290.018,10	585.986,46	-295.968,36
davon Stammkapital	300.000,00	300.000,00	0,00
Sonderposten	521,54	705,61	-184,07
Rückstellungen	71.673,62	128.840,40	-57.166,78
Verbindlichkeiten	314.545,19	22.791,30	291.753,89
Rechnungsabgrenzungsposten	34.361,54	16.039,88	18.321,66
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	711.119,99	754.363,65	-43.243,66

Gewinn- und Verlustrechnung	2020 €	2019 €	Veränderung 2020 - 2019
Umsatzerlöse	617.161,05	1.121.908,90	-504.747,85
aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
Zuweisungen und Zuschüsse	632.818,68	613.221,22	19.597,46
sonst. betriebl. Erträge	8.106,15	3.289,15	4.817,00
Betriebsleistung	1.258.085,88	1.738.419,27	-480.333,39
Materialaufwand	374.872,25	636.815,49	-261.943,24
Personalaufwand	802.319,08	808.360,20	-6.041,12
Abschreibung	38.335,38	33.915,22	4.420,16
sonst. betriebl. Aufwendungen	338.527,53	283.672,39	54.855,14
Betriebsaufwand	1.554.054,24	1.762.763,30	-208.709,06
Betriebsergebnis	-295.968,36	-24.344,03	-271.624,33
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Abschr. auf Finanzanlagen, Wertpapiere UV	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
Ergebnis nach Steuern	-295.968,36	-24.344,03	-271.624,33
sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	-295.968,36	-24.344,03	-271.624,33

Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2020

Aufsichtsrat:	1.732 €
Geschäftsführung:	67.200 €

1.2.6 Kennzahlen

Kennzahlen	2020 €	2019 €	Veränderung 2020 - 2019
BeschäftigteVK	11,89	12,00	-0,11
Anlagenintensität	74,16%	73,63%	0,53%
Eigenkapitalquote	40,78%	77,68%	-36,90%
Anlagendeckung I	54,99%	105,49%	-50,50%
Umsatzrentabilität	-0,48%	-2,17%	1,69%
Cash-flow T€	-16,00	27,00	-43,00

Leistungskennzahlen	2020	2019	Veränderung 2020 - 2019
Unterrichtseinheiten Volkshochschule	6.796	14.927	-8.131
Teilnehmer Volkshochschule	4.094	6.428	-2.334
Gebührenaufkommen Volkshochschule in T€	327	735	-408
Schülerzahl Musikschule (per 31.12.)	295	381	-86
Schülerbelegung Musikschule (per 31.12.)	333	416	-83
Gebührenaufkommen Musikschule in T €	443	505	-62

1.2.7 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)

Der Eigenbetrieb erhält einen jährlichen Trägerzuschuss des Lahn-Dill-Kreises. Im Berichtszeitraum hat der Träger folgende Zuschüsse geleistet:

Trägerzuschuss	2020 €	2019 €	Veränderung 2020 - 2019
Zuwendung des Trägers	421.000,00	407.330,00	13.670,00

Die Bezuschussung wurde ausschließlich zur Erfüllung von Dienstleistungen von allgemeinerwirtschaftlichem Interesse verwendet.

Die GemHVO sieht für Eigenbetriebe keine von den übrigen Beteiligungen abweichende Bewertungsregelung vor. Daher erfolgen Zuschreibungen zum Beteiligungsbuchwert nur noch im Falle von Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, Abschreibungen auf den Beteiligungsbuchwert erfolgen nur bei nachhaltiger Minderung des Unternehmenswertes. Verlustübernahmen (§ 11 Abs. 6 des Eigenbetriebsgesetzes) waren im Berichtszeitraum nicht erforderlich.

1.2.8 Bestellte Sicherheiten

Sicherheiten aus Bürgschaften, Gewährverträgen oder ähnlichen Verpflichtungen wurden nicht bestellt.

1.2.9 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick

Die Liquiditätslage der Lahn-Dill-Akademie konnte trotz der erheblichen Corona bedingten Umsatzeinbußen und der zusätzlichen Belastung durch die Brandschutzsaniierungsaufwendungen durch die Aufnahme von Kassenkrediten in Höhe von 250.000,00 Euro bei dem Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Lahn-Dill sichergestellt werden.

Die deutliche Optimierung der Aufbau- und Ablauforganisation in dem gesamten Bereich der Lahn-Dill-Akademie, kann zu einer Ausweitung und Flexibilisierung der Bildungsangebote führen. Eine konsequente Umsetzung der Digitalisierung in allen Geschäftsbereichen, insbesondere eine weitere Verbesserung der Internetseite und der entsprechenden App, wird den Kundennutzen weiter erhöhen.

Es ist der Ausbau von Kursangeboten in einigen Kommunen geplant. Hier soll nach Absprache mit den Bürgermeistern vor Ort mehr Kurse als bisher angeboten werden, um dort die Fort- und Weiterbildung auszubauen.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind derzeit kaum einschätzbar. Es ist mit einer deutlich verringerten Buchungszahl sowohl in der Volkshochschule, als auch im Musikschulbereich für einen längeren Zeitraum zu rechnen. Gleichzeitig steigen die Verwaltungs- und Organisationskosten deutlich.

Wesentliche Risiken für die zukünftige Entwicklung des Eigenbetriebs bestehen nach Ansicht der Betriebsleitung bei Renovierungsarbeiten des Gebäudes Bahnhofstraße in Bezug auf unplanbare Mehraufwendungen. Eine weitere Abschwächung der Nachfrage nach Bildungsangeboten durch den Ausbau der Schulbetreuungsangebote am Nachmittag kann die Ergebnisse der Lahn-Dill-Akademie weiter belasten.

Insgesamt erwartet die Betriebsleitung für das Jahr 2021 einen Jahresverlust gemäß Wirtschaftsplan, in Höhe von 495.359 Euro. Die Finanzlage wird sich deutlich verschlechtern. Es ist unsicher, ob die geplante Liquiditätshilfen der AWLD in Höhe von insgesamt 750.000 Euro im Jahr 2021 ausreichend sein werden.

Da die Rücklagen komplett aufgebraucht sind und das Stammkapital angegriffen ist, wird die Lahn-Dill-Akademie aus eigener Kraft die auflaufenden Verluste voraussichtlich nicht ausgleichen können. Damit ist sehr wahrscheinlich, dass der Lahn-Dill-Kreis als Träger gem. § 11 Abs.6 Eigenbetriebsgesetz spätestens im Jahr 2025 die bis dahin aufgelaufenen Verluste ausgleichen muss.

1.2.10 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2020

Jahresabschlussprüfer	Fricke Dr. Hilberseimer Schulze und Partner mbB
Prüfung nach § 53 HGrG	ja
Anwendung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften	ja

2. Verbundene Unternehmen

2.1 Lahn-Dill-Kliniken GmbH

Lahn-Dill-Kliniken GmbH

Forsthausstraße 1 - 3
35578 Wetzlar

Tel: 06441 79-1
Fax: 06441 79-2034
E-Mail: info@lahn-dill-kliniken.de
Internet: www.lahn-dill-kliniken.de



2.1.1 Rechtsgrundlage

Gesellschaftsvertrag vom 21. Juni 2001 in der Fass. vom 21. Juni 2016

2.1.2 Unternehmensgegenstand

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege durch bedarfs- und leistungsgerechte sowie wohnortnahe Versorgung der Bevölkerung mit ambulanten und stationären Krankenhausleistungen.

Gegenstand ist der Betrieb der ehemaligen Kreiskrankenhäuser des Lahn-Dill-Kreises (Klinikum Wetzlar-Braunfels und Dill-Kliniken) mit angeschlossenen Krankenpflegeschulen und weiteren Ausbildungsstätten, die der wissenschaftlichen und krankenhausbezogenen und der sonstigen ergänzenden medizinisch-pflegerischen Fort- und Weiterbildung dienen sowie der Betrieb aller sonstigen Nebeneinrichtungen und Hilfsbetriebe auf der Grundlage des Krankenhausplanes des Landes Hessen und zur Gewährleistung der bedarfsgerechten und entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen bestmöglichen Versorgung der Bevölkerung durch leistungsfähige Krankenhäuser.

Die Gesellschaft stellt den mit dem Betrieb der Krankenhäuser verbundenen öffentlich-rechtlichen Versorgungsauftrag, insbesondere die ausreichende Versorgung von Personen im Lahn-Dill-Kreis, die im Sinne von § 53 Abgabenordnung hilfsbedürftig sind, mit allgemeinen Krankenhausleistungen gem. den Vorschriften der Bundespflegesatzverordnung sicher.

2.1.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: GmbH
Gründung: 01.01.2001
Stammkapital: 40.000.000 €
Geschäftsanteil: 100,00%

Beteiligungen	Rechtsform	Anteil
MVZ Lahn-Dill-Kliniken	GmbH	100,00%
MedServ Lahn-Dill	GmbH	100,00%
MedReha Lahn-Dill	GmbH	100,00%
Gesellschaft zur Förderung der Gesundheitsregion Lahn-Dill	GmbH	51,00%
Landarztnetz Lahn-Dill	GmbH	51,00%

2.1.4 Organe des Unternehmens

Aufsichtsrat

Wolfgang Schuster	Vorsitzender
Wolfram Dette	stellvertretender Vorsitzender
Stephan Aurand	Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter
Kristin Hofmann	Kreistagsabgeordnete
Veronika Kraft	Kreistagsabgeordnete
Matthias-Gerhard Kreck	Kreistagsabgeordneter
Jörg Michael Müller	Landtagsabgeordneter
Heinz Rauber	Kreistagsabgeordneter
Christiane Spory	Kreistagsabgeordnete
Carmen Zülsdorf-Gerhard	Kreistagsabgeordnete
Hans-Jürgen Richter	Betriebsratsvorsitzender
Dr. med. Annette Lattermann	Betriebsratsmitglied
Markus Reis	Betriebsratsmitglied
Thomas Schmidt	Betriebsratsmitglied

Geschäftsführung

Tobias Gottschalk	Geschäftsführer mit Einzelvertretungsbefugnis
Dr. Norbert Köneke	Medizinischer Direktor (ausgeschieden am 31.10.2020)
Katja Streckbein	Kaufmännische Direktorin

2.1.5 Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz	2020 €	2019 €	Veränderung 2020 - 2019
Aktiva			
Anlagevermögen	165.515.608,67	164.814.941,78	700.666,89
Umlaufvermögen	81.978.856,05	86.321.517,15	-4.342.661,10
Rechnungsabgrenzungsposten	674.087,83	588.626,04	85.461,79
Bilanzsumme	248.168.552,55	251.725.084,97	-3.556.532,42
Passiva			
Eigenkapital	62.754.905,75	61.386.261,35	1.368.644,40
davon Stammkapital	40.000.000,00	40.000.000,00	0,00
Sonderposten	72.098.118,72	68.047.812,56	4.050.306,16
Rückstellungen	30.424.300,46	31.592.017,49	-1.167.717,03
Verbindlichkeiten	82.422.137,82	90.073.645,77	-7.651.507,95
Rechnungsabgrenzungsposten	765,80	915,80	-150,00
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Ausgleichsposten Darlehensförd.	468.324,00	624.432,00	-156.108,00
Bilanzsumme	248.168.552,55	251.725.084,97	-3.556.532,42

Gewinn- und Verlustrechnung	2020 €	2019 €	Veränderung 2020 - 2019
Umsatzerlöse	206.160.566,60	195.951.995,90	10.208.570,70
+/- Bestand fertige und unfertige Erzeugnisse	436.312,38	-293.888,97	730.201,35
aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
sonst. betriebl. Erträge	14.882.658,93	16.076.088,83	-1.193.429,90
Betriebsleistung	221.521.880,90	211.780.524,76	9.741.356,14
Materialaufwand	50.547.669,33	51.580.376,49	-1.032.707,16
Personalaufwand	131.134.580,05	124.063.365,79	7.071.214,26
Abschreibung	12.914.890,40	12.457.671,47	457.218,93
sonst. betriebl. Aufwendungen	23.968.804,05	21.520.307,04	2.448.497,01
Betriebsaufwand	218.565.943,83	209.621.720,79	8.944.223,04
Betriebsergebnis	2.955.937,07	2.158.803,97	797.133,10
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	44.457,01	9.813,94	34.643,07
Abschr. auf Finanzanlagen, Wertpapiere UV	1.136,98	71.732,99	-70.596,01
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.349.339,71	1.445.412,73	-96.073,02
Steuern vom Einkommen und Ertrag	173.056,96	277.742,81	-104.685,85
Ergebnis nach Steuern	1.476.860,43	373.729,38	1.103.131,05
sonstige Steuern	108.216,03	100.285,89	7.930,14
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	1.368.644,40	273.443,49	1.095.200,91

Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2020

Aufsichtsrat: 4.384 €

Geschäftsführung: 0 € Ohne Angabe - es wurde von der Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

2.1.6 Kennzahlen

Kennzahlen	2020	2019	Veränderung 2020 - 2019
BeschäftigteVK	1.716,00	1.657,00	59,00
Anlagenintensität	66,69%	65,47%	1,22%
Eigenkapitalquote	25,29%	24,39%	0,90%
Anlagendeckung I	37,91%	37,25%	0,67%
Umsatzrentabilität	0,66%	0,14%	0,52%
Cash-flow T€	4.016,00	-11.493,00	15.509,00

2.1.7 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)

Die Lahn-Dill-Kliniken GmbH wird vom Kreisvermögen rechtlich selbstständig geführt. Eine Nachschusspflicht ist im Gesellschaftsvertrag nicht vorgesehen. Der Krankenhausversorgungsauftrag obliegt allerdings dem Lahn-Dill-Kreis, sodass der Landkreis den Krankenhausversorgungsauftrag und damit letztlich die stationäre Versorgung mit Krankenhausleistungen sicherstellen muss. Nach der Gründung der Gesellschaft wurden der Lahn-Dill-Kliniken GmbH im Wege der Personalstellung Beamte zur Dienstleistung überlassen. Die Pensionsrückstellungen für diese Beamte sind bei dem Lahn-Dill-Kreis zu bilanzieren, da die Beamten - mangels Dienstherreneigenschaft der Gesellschaft - Beschäftigte des Landkreises bleiben. Die Altersvorsorgeaufwendungen der Beamten werden vom Lahn-Dill-Kreis getragen. Die Gesellschafterversammlung der GmbH entscheidet am Ende eines jeden Jahres über eine Erstattung der Altersvorsorgeaufwendungen des Landkreises.

Die laufenden Bezüge der bei der Gesellschaft eingesetzten Beamten werden dem Lahn-Dill-Kreis von der GmbH erstattet.

2.1.8 Bestellte Sicherheiten

Datum	Betrag	Restvaluta 31.12.2019	Restvaluta 31.12.2020	Zweck der Bürgschaft / Gewährleistung
21.08.2001	kein Fixbetrag			Sonstige Bürgschaft Gewährleistung für die Ansprüche auf Zahlung der laufenden Umlagen im Falle der Zahlungsunfähigkeit der Lahn-Dill-Kliniken GmbH
04.07.2002	1.679.177	209.877	125.917	Investitionsmittelbürgschaft Absicherung Darlehen f. Mehrkosten IV. BA, Standort Dbg. sowie Schaffung Radiolog. Praxis im Rahmen des IV. BA
13.12.2005	1.900.000	1.013.240	949.900	Investitionsmittelbürgschaft Absicherung Darlehen für Bauvorhaben Pathologie/Intensiv/Dialyse beim Standort Wetzlar
Summe	3.579.177	1.223.117	1.075.817	

2.1.9 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick

Die Konzerngruppe erzielte im Berichtszeitraum ein positives Jahresergebnis in Höhe von 1.369 T€. Die Lahn-Dill-Kliniken GmbH erzielte ein Ergebnis in Höhe von +390 T€. Die Tochtergesellschaften erzielten mit Ausnahme der MedReha Lahn-Dill-GmbH (-110 T€) ausgeglichene Jahresergebnisse, wobei die MVZ Lahn-Dill-Kliniken GmbH mit +953 T€ maßgeblich zum positiven Ergebnis der Konzerngruppe beitrug.

Das Jahr 2020 war sowohl gesamtwirtschaftlich, als auch gesundheitspolitisch sehr stark von den Entwicklungen im Rahmen der Corona-Pandemie geprägt. Das Geschäftsjahr 2020 entwickelte sich im Bereich der medizinischen Leistungen aufgrund der Corona-Pandemie erheblich unterhalb des Plans und des Vorjahres. An allen Standorten ergab sich seit März durchgehend bis zum Jahresende eine deutliche Reduktion der behandelten Patienten vor allem durch die Bereitstellung von Kapazitäten für COVID-Patienten und durch Isolationsmaßnahmen. Seit März wurden, sofern medizinisch vertretbar, viele Eingriffe und Behandlungen nicht durchgeführt.

Die politischen Maßnahmen zur Kompensation der pandemiebedingten Erlösverluste in den Kliniken haben einen erheblichen positiven Einfluss auf die Erlöse und den Geschäftsverlauf in den Lahn-Dill-Kliniken. Die Verkürzung der Zahlfristen hatte ebenfalls einen erheblichen zeitlich befristeten positiven Effekt von rd. 12 Mio. auf die Liquidität. Ebenso haben die vorzeitige Auszahlung der Pauschalfördermittel sowie die Sonderfördermittel für die Anschaffung von Beatmungsgeräten eine Anspannung der Liquiditätssituation deutlich verhindert.

Die Prognose der wirtschaftlichen Entwicklung für das Jahr 2021 ist aufgrund der unklaren Entwicklung des Pandemiegeschehens im Hinblick auf eine Prognose der in 2021 voraussichtlich behandelten Patienten und des damit einhergehenden Erlösvolumens nur sehr beschränkt möglich. Im frühen Herbst 2020 wurde bei der Wirtschaftsplanung für das Jahr 2021 als Grundannahme gesetzt, dass das Pandemiegeschehen keinen besonderen Einfluss mehr auf die wirtschaftlichen Kennzahlen haben würde. Damit wurde ausgehend von geplanten Leistungssteigerungen zur Basis 2019 in Höhe von + 3,9% und Steigerungen bei den Vollzeitkräften zum Ist 2020 in Höhe von +96 VK (+5,6%) einem moderat positiven Jahresergebnis bei einem Erlösvolumen von 220 Mio. gerechnet.

Im Rahmen der Vorgaben bei den Personaluntergrenzen besteht bei einer erwarteten Verschärfung des Fachkräftemangels das Risiko der Notwendigkeit zur Einschränkung von Leistungen. Auch im Bereich der sonstigen Dienstleistungen sind in Abhängigkeit vom Arbeitsmarkt und den demographischen Entwicklungen Szenarien möglich, die zu einem Fachkräftemangel in verschiedensten Bereichen mit entsprechend negativen Auswirkungen führen können. Hier ist zum Beispiel der ärztliche Dienst im nördlichen Lahn-Dill-Kreis auf Ebene der niedergelassenen Ärzte aber auch im Bereich der Dill-Kliniken zu nennen.

Die anhaltende Pandemiesituation über den Jahreswechsel hinaus erfordert wie im Jahr 2020 eine stetig rollierende Anpassung aller wirtschaftlichen Entscheidungen an die kurzfristige Entwicklung. Sofern die politischen Maßnahmen zur Kompensation von pandemiebedingten Einnahmeausfällen und Mehrkosten analog des Vorjahres mittelfristig fortgeführt werden, bis ein gewöhnliches Leistungs- und Auslastungsniveau wieder erreicht werden kann, wird für das Jahr 2021 damit gerechnet, dass ein nahezu ausgeglichenes Jahresergebnis erzielt werden kann.

Ergebnis	2020	2019	Veränderung
	in T€	in T€	in T€
Lahn-Dill-Kliniken GmbH	390,47	-405,00	795,47
MedServ Lahn-Dill GmbH	123,42	115,10	8,32
MVZ Lahn-Dill-Kliniken GmbH	953,00	557,56	395,44
Gesellschaft zur Förderung der Gesundheitsregion Lahn-Dill mbH	0,50	1,25	-0,75
MedReha Lahn-Dill GmbH	-110,00	3,61	-113,61
Landarztnetz Lahn-Dill GmbH	12,02	2,13	9,89
Jahresergebnis des Konzerns	1369,41	274,65	1094,76

2.1.10 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2020

Jahresabschlussprüfer	Curacon Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Prüfung nach § 53 HGrG	ja
Anwendung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften	ja

2.2 Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Ausbildungs- und Beschäftigungsinitiativen mbH (GWAB)

Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, Ausbildungs- und Beschäftigungsinitiativen mbH (GWAB)

Westendstraße 15
35578 Wetzlar

Tel: 06441 92475-0
Fax: 06441 92475-75
E-Mail: info@gwab.de
Internet: www.gwab.de



2.2.1 Rechtsgrundlage

Gesellschaftsvertrag vom 31.01.1975, zuletzt geändert am 04.09.2013

2.2.2 Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung, Organisation und Durchführung von Projekten zur Lebensentwicklung benachteiligter Menschen in den Bereichen Berufsvorbereitung, Ausbildung, Qualifizierung, Beratung und Eingliederung.

2.2.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: GmbH
Gründung: 31.01.1975
Stammkapital: 150.000 €
Geschäftsanteil: 100,00%

2.2.4 Organe des Unternehmens

Aufsichtsrat

Stephan Aurand	Vorsitzender
Anna-Lena Bender	Kreistagsabgeordnete
Wolfgang Berns	Kreistagsabgeordneter
Heiko Budde	Kreistagsabgeordneter
Beatrix Egler	Kreistagsabgeordnete
Gudrun Esch	Kreistagsabgeordnete
Klaus Hugo	Kreistagsabgeordneter
Hans-Horst Knies	Kreistagsabgeordneter
Klaus Niggemann	Kriminalbeamter
Mechthild Schäfer	Kreistagsabgeordnete
Stefan Scholl	Kreistagsabgeordneter
Dieter Steinruck	Lehrer i.R.

Beirat

Dem Beirat gehörten im Geschäftsjahr 2020 die folgenden Institutionen an:

- Agentur für Arbeit Limburg-Wetzlar
- Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill
- Kreishandwerkerschaft Lahn-Dill
- Deutscher Gewerkschaftsbund
- Kommunales Jobcenter Lahn-Dill
- Gewerbliche Schulen Dillenburg, Werner von Siemens Schule, Käthe Kollwitz-Schule
- Kaufmännische Berufsschule Dillenburg und Theodor Heuss Schule Wetzlar
- Staatliches Schulamt
- Im Kreistag vertretene Fraktionen
- Bürgermeistervertreter
- Kreisausschuss Verwaltung
- Verwaltung (Soziales und Integration)
- Verwaltung (Personal- und Organisation/Technik)
- Verwaltung (Beratungsdienste)
- Verwaltung (Frauenbeauftragte)
- Verwaltung (Wirtschaftsförderung)
- Vertreter von Städten und Gemeinden

Geschäftsführung

- Soziologin M.A. Kerstin Gerbig Geschäftsführerin
- Dipl. Kfm. Matthias Cloos Geschäftsführer

2.2.5 Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz	2020	2019	Veränderung
	€	€	2020 - 2019
Aktiva			
Anlagevermögen	1.634.431,87	1.714.684,91	-80.253,04
Umlaufvermögen	3.607.029,09	3.854.823,83	-247.794,74
Rechnungsabgrenzungsposten	50.143,44	51.742,88	-1.599,44
Aktive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	5.291.604,40	5.621.251,62	-329.647,22
Passiva			
Eigenkapital	3.833.686,25	3.907.644,09	-73.957,84
davon Stammkapital	150.000,00	150.000,00	0,00
Sonderposten	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen	896.785,81	912.034,46	-15.248,65
Verbindlichkeiten	489.132,34	560.049,16	-70.916,82
Rechnungsabgrenzungsposten	72.000,00	241.523,91	-169.523,91
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Ausgleichsposten Darlehensförd.	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	5.291.604,40	5.621.251,62	-329.647,22

Gewinn- und Verlustrechnung	2020 €	2019 €	Veränderung 2020 - 2019
Umsatzerlöse	12.801.346,24	13.358.098,29	-556.752,05
+/- Bestand fertige und unfertige Erzeugnisse	17.329,23	20.860,70	-3.531,47
aktivierte Eigenleistungen	1.152,00	50,00	1.102,00
sonst. betriebl. Erträge	395.715,78	297.206,28	98.509,50
Erträge Sonderposten	0,00	0,00	0,00
Betriebsleistung	13.215.543,25	13.676.215,27	-460.672,02
Materialaufwand	517.103,02	711.583,82	-194.480,80
Personalaufwand	10.703.636,80	10.732.967,62	-29.330,82
Abschreibung	285.530,67	229.982,78	55.547,89
sonst. betriebl. Aufwendungen	1.767.264,84	2.073.061,21	-305.796,37
Aufwand Sonderposten	0,00	0,00	0,00
Betriebsaufwand	13.273.535,33	13.747.595,43	-474.060,10
Betriebsergebnis	-57.992,08	-71.380,16	13.388,08
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	34,29	147,14	-112,85
Abschr. auf Finanzanlagen, Wertpapiere UV	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.166,40	6.834,06	4.332,34
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
Ergebnis nach Steuern	-69.124,19	-78.067,08	8.942,89
sonstige Steuern	4.833,65	5.132,65	-299,00
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	-73.957,84	-83.199,73	9.241,89

Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2020

Aufsichtsrat: 690 €

Geschäftsführung: 0 € Ohne Angabe - es wurde von der Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

2.2.6 Kennzahlen

Kennzahlen	2020	2019	Veränderung 2020 - 2019
BeschäftigteVK	269,00	271,00	-2,00
Anlagenintensität	30,89%	30,50%	0,38%
Eigenkapitalquote	72,45%	69,52%	2,93%
Anlagendeckung I	234,56%	227,89%	6,66%
Umsatzrentabilität	-0,58%	-0,62%	0,05%
Cash-flow T€	-447,00	134,00	-581,00

2.2.7 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)

Gem. § 6 des Gesellschaftsvertrages hat der Lahn-Dill-Kreis als Gesellschafter eine Nachschusspflicht, wenn die Gesellschafter Entsprechendes beschließen. Der nachzuschießende Betrag muss im Rahmen der Leistungsfähigkeit des Gesellschafters liegen.

Des Weiteren sind gem. § 9 des Gesellschaftsvertrages die Verwaltungskosten und Betriebsmittel der Gesellschaft, soweit erforderlich, durch die Gesellschafter nach Maßgabe ihres Beteiligungsverhältnisses zu tragen. Der geplante Gesellschafterzuschuss musste in Höhe von 30.000 € in Anspruch genommen werden. Im Vorjahr war aufgrund des vorgetragenen Jahresüberschusses 2017 keine Inanspruchnahme erforderlich. Die Inanspruchnahme des Gesellschafterzuschusses erfolgt grundsätzlich nur im Bedarfsfall.

2.2.8 Bestellte Sicherheiten

Sicherheiten aus Bürgschaften, Gewährverträgen oder ähnlichen Verpflichtungen wurden nicht bestellt.

2.2.9 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick

Die wirtschaftliche Lage im Lahn-Dill-Kreis war 2020 stark von der Corona Pandemie geprägt. Unter den gegebenen Umständen mit coronabedingten Einschränkungen blickt die GWAB auf ein befriedigendes Geschäftsjahr 2020 zurück.

Die Umsatzerlöse der Zweckbetriebe sind durch die Folgen der Pandemie um 441 T€ zurückgegangen. Die Zuschüsse sind um 127 T€ zurückgegangen. Der Jahresfehlbetrag beträgt 74 T€. Die Eigenkapitalquote beträgt 72,4 % und ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Die Corona-Pandemie wird sich auch weiterhin auf die GWAB auswirken. Durch den "shut-down" werden die Umsätze der Zweckbetriebe negativ beeinflusst. Projekte werden teilweise - zumindest temporär - mit geänderten Konzepten und/oder geringeren Teilnehmendenzahlen durchgeführt.

Risiken in der künftigen Entwicklung sieht die GWAB lediglich in einer nachlassenden Bereitschaft auf politischer Ebene für benachteiligte Zielgruppen einzutreten und sinnhafte Projekte anzubieten. Besonders im SGB II-Bereich sind individuelle Lösungen gefragt. Unser Unternehmen ist durch die Verschiedenheit der Aufgabengebiete und eine hohe Qualität der angebotenen Maßnahmen gut aufgestellt, um auch in Zukunft zielgerichtete Projekte realisieren zu können und einen Beitrag zur Bewältigung der Folgen der Corona Pandemie zu leisten.

Im Wirtschaftsplan für 2021 wurde von einer positiven Geschäftsentwicklung ausgegangen. Durch die Auswirkungen der Corona Krise ist eine fundierte Einschätzung nicht möglich. Auf Grund der Strukturen sieht sich die GWAB in der Lage, diese Situation zu bestehen.

2.2.10 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2020

Jahresabschlussprüfer	RPA TREUHAND GMBH, Wetzlar
Prüfung nach § 53 HGrG	ja
Anwendung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften	ja

3. Privatrechliche Beteiligungen

3.1 EAM Sammel- und Vorschalt 2 GmbH

EAM Sammel- und Vorschalt 2 GmbH

Monteverdistraße 2

34131 Kassel

Tel: 0561 933-01

Fax: 0561 933-2500

E-Mail: service@eam.de

Internet: www.eam.de



3.1.1 Rechtsgrundlage

Gesellschaftsvertrag vom 29. August 2012, zuletzt geändert am 27. März 2014

3.1.2 Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb, das Halten und Verwalten sowie die Veräußerung einer Kommanditbeteiligung an der EAM GmbH & Co. KG, Kassel. Die Gesellschaft dient der Bündelung und Gruppierung ihrer Gesellschafter als mittelbare Gesellschafter der Kommanditgesellschaft.

Die EAM steht seit 1929 für die Energieversorgung in Deutschlands Mitte und ist einer der bedeutendsten Regionalversorger der Bundesrepublik. Die EAM-Gruppe betreibt Strom-, Gas- und Wassernetze in weiten Teilen Hessens, Südniedersachsens sowie in Teilen von Ostwestfalen, Westthüringen und Rheinland-Pfalz. Sie versorgt rund 1,3 Mio. Menschen mit Energie, wobei die Versorgungssicherheit im Stromnetz einen Platz in der Spitzengruppe aller deutschen Netzbetreiber belegt. Innovativ treibt die EAM-Gruppe die Energiewende voran und liefert Strom aus zu 100 % regenerativen Quellen. Sie plant und errichtet Anlagen zur Nutzung von Biomasse, Sonnenenergie sowie von Wind- und Wasserkraft. Außerdem plant, errichtet und betreibt sie Einrichtungen in den Bereichen Wärme, Kraft, Kälte sowie Druckluft und erbringt Dienstleistungen in allen vorgenannten Gebieten.

Der öffentliche Zweck nach § 121 HGO wird erfüllt.

3.1.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: GmbH

Gründung: 29.08.2013

Stammkapital: 25.000 €

Geschäftsanteil: 38,92%

Beteiligungen	Rechtsform	Anteil
EAM GmbH & Co. KG, Kassel	KG	10,55%

3.1.4 Organe des Unternehmens

Geschäftsführung

Dipl. -Kfm. Frank Dworaczek Geschäftsführer

Tobias Grote Geschäftsführer (seit 03.06.2020)

Simone Schrickel Geschäftsführerin (bis 03.06.2020)

3.1.5 Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz	2020 €	2019 €	Veränderung 2020 - 2019
Aktiva			
Anlagevermögen	65.556.687,94	62.757.519,98	2.799.167,96
Umlaufvermögen	3.627.744,47	4.296.888,68	-669.144,21
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	69.184.432,41	67.054.408,66	2.130.023,75
Passiva			
Eigenkapital	68.561.892,41	66.602.408,66	1.959.483,75
davon Stammkapital	25.000,00	25.000,00	0,00
Sonderposten	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen	622.540,00	452.000,00	170.540,00
Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	69.184.432,41	67.054.408,66	2.130.023,75

Gewinn- und Verlustrechnung	2020 €	2019 €	Veränderung 2020 - 2019
Umsatzerlöse	0,00	0,00	0,00
+/- Bestand fertige und unfertige Erzeugnisse	0,00	0,00	0,00
aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
sonst. betriebl. Erträge	26,50	7,83	18,67
Betriebsleistung	26,50	7,83	18,67
Materialaufwand	0,00	0,00	0,00
Personalaufwand	0,00	0,00	0,00
Abschreibung	0,00	0,00	0,00
sonst. betriebl. Aufwendungen	25.363,55	25.137,54	226,01
Betriebsaufwand	25.363,55	25.137,54	226,01
Betriebsergebnis	-25.337,05	-25.129,71	-207,34
Erträge aus Beteiligungen	5.409.124,94	6.814.326,39	-1.405.201,45
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-4.914,78	19.636,56	-24.551,34
Abschr. auf Finanzanlagen, Wertpapiere UV	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.421.486,63	1.438.146,45	-16.659,82
Ergebnis nach Steuern	3.957.386,48	5.370.686,79	-1.413.300,31
sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	3.957.386,48	5.370.686,79	-1.413.300,31

Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2020

Geschäftsführung: 0 €

3.1.6 Kennzahlen

Kennzahlen	2020 €	2019 €	Veränderung 2020 - 2019
Beschäftigte VK	0,00	0,00	0,00
Anlagenintensität	94,76%	93,59%	1,16%
Eigenkapitalquote	99,10%	99,33%	-0,23%
Anlagendeckung I	104,58%	106,13%	-1,54%
Umsatzrentabilität	0,00%	0,00%	0,00%
Cash-flow T€	0,00	0,00	0,00

3.1.7 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)

Die SVSG 2 ist eine Kleinstkapitalgesellschaft im Sinne des § 267a Abs. 1 HGB. Die Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes wurde gem. § 122 Abs. 1 Nr. 4 HGO nach den Vorschriften des HGB für große Gesellschaften vorgenommen.

Die Beteiligungserträge der SVSG 2 werden aus der Kommanditbeteiligung an der EAM erzielt und lagen 2020 mit rund 5,4 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 6,8 Mio. €. Dieser Rückgang ist auf einen Sondereffekt im Jahr 2019 zurückzuführen.

Für das Geschäftsjahr 2020 wurde folgende Dividende ausgeschüttet:

Dividende brutto	777.663,66 €
abzgl. Kapitalertragsteuer	- 116.649,54 €
abzgl. Solidaritätszuschlag	- 6.415,72 €
Dividende netto	654.598,72 €

3.1.8 Bestellte Sicherheiten

Sicherheiten aus Bürgschaften, Gewährverträgen oder ähnlichen Verpflichtungen wurden nicht bestellt.

3.1.9 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2021 wird ein Jahresüberschuss in etwa vergleichbarer Höhe wie im Geschäftsjahr 2020 erwartet. Im Übrigen ist für das Geschäftsjahr 2021 geplant, den satzungsmäßigen Beteiligungsertrag aus der EAM wieder phasengleich zu vereinnahmen.

Da das Ergebnis der Gesellschaft weitgehend durch die Beteiligungserträge von der EAM beeinflusst wird, liegen hierin auch die wesentlichen Chancen und Risiken der Gesellschaft. In der EAM-Gruppe ist ein konzernweites Risikofrüherkennungssystem implementiert.

Aus der Coronapandemie ergeben sich Risiken für die wirtschaftliche Entwicklung der Volkswirtschaften und Unternehmen. Nach den aktuell vorliegenden Erkenntnissen sieht die EAM unter Berücksichtigung der Eintrittswahrscheinlichkeit jedoch weiterhin keine bestandsgefährdenden oder entwicklungsbeeinträchtigenden Risiken. Chancen für das zukünftige Geschäft erkennt die EAM in weiteren Effizienzsteigerungen, der Vermarktung von Produkten und Dienstleistungen für andere Energieversorger sowie im Bereich der Energieautarkie. In einem immer komplexer werdenden technischen und rechtlichen Umfeld sieht sich die EAM-Gruppe durch ihre Kompetenz und Leistungsfähigkeit gut aufgestellt, was Wege für neue Partnerschaften und Dienstleistungsangebote eröffnet.

Für die SVSG 2 werden derzeit, auch vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie, keine bestandsgefährdenden oder entwicklungsbeeinträchtigenden Risiken gesehen.

3.1.10 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2020

Jahresabschlussprüfer	PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Prüfung nach § 53 HGrG	ja
Anwendung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften	ja

3.2 EAM Sammel- und Vorschalt 3 GmbH

EAM Sammel- und Vorschalt 3 GmbH

MonteverdisträÙe 2
34131 Kassel

Tel: 0561 933-01
Fax: 0561 933-2500
E-Mail: service@eam.de
Internet: www.eam.de



3.2.1 Rechtsgrundlage

Gesellschaftsvertrag vom 29. August 2012, zuletzt geändert am 27. März 2014

3.2.2 Unternehmensgegenstand

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, das Halten und Verwalten sowie die VeräuÙerung einer Kommanditbeteiligung an der EAM GmbH & Co. KG, Kassel. Die Gesellschaft dient der Bündelung und Gruppierung ihrer Gesellschafter als mittelbare Gesellschafter der Kommanditgesellschaft. Darüber hinaus übt sie keine Geschäftstätigkeit aus.

Der öffentliche Zweck nach § 121 HGO wird erfüllt.

3.2.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: GmbH
Gründung: 29.08.2013
Stammkapital: 25.000 €
Geschäftsanteil: 9,868%

Beteiligungen	Rechtsform	Anteil
EAM GmbH & Co. KG, Kassel	KG	11,68%

3.2.4 Organe des Unternehmens

Geschäftsführung

Tobias Grote Geschäftsführer (seit 03.06.2020)
Nadine Kruschwitz Geschäftsführerin
Simone Schrickel Geschäftsführerin (bis 03.06.2020)

3.2.5 Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz	2020 €	2019 €	Veränderung 2020 - 2019
Aktiva			
Anlagevermögen	73.772.987,52	70.622.996,43	3.149.991,09
Umlaufvermögen	4.058.574,34	4.812.938,09	-754.363,75
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	77.831.561,86	75.435.934,52	2.395.627,34
Passiva			
Eigenkapital	77.132.731,86	74.928.034,52	2.204.697,34
davon Stammkapital	25.000,00	25.000,00	0,00
Sonderposten	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen	698.830,00	507.900,00	190.930,00
Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	77.831.561,86	75.435.934,52	2.395.627,34

Gewinn- und Verlustrechnung	2020 €	2019 €	Veränderung 2020 - 2019
Umsatzerlöse	0,00	0,00	0,00
+/- Bestand fertige und unfertige Erzeugnisse	0,00	0,00	0,00
aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
sonst. betriebl. Erträge	26,50	7,83	18,67
Betriebsleistung	26,50	7,83	18,67
Materialaufwand	0,00	0,00	0,00
Personalaufwand	0,00	0,00	0,00
Abschreibung	0,00	0,00	0,00
sonst. betriebl. Aufwendungen	25.522,73	26.312,50	-789,77
Betriebsaufwand	25.522,73	26.312,50	-789,77
Betriebsergebnis	-25.496,23	-26.304,67	808,44
Erträge aus Beteiligungen	6.083.221,63	7.664.610,13	-1.581.388,50
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-5.494,80	22.352,01	-27.846,81
Abschr. auf Finanzanlagen, Wertpapiere UV	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	1.599.230,95	1.618.068,86	-18.837,91
Ergebnis nach Steuern	4.452.999,65	6.042.588,61	-1.589.588,96
sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	4.452.999,65	6.042.588,61	-1.589.588,96

Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2020

Geschäftsführung: 0 €

3.2.6 Kennzahlen

Kennzahlen	2020	2019	Veränderung 2020 - 2019
Beschäftigte VK	0,00	0,00	0,00
Anlagenintensität	94,79%	93,62%	1,17%
Eigenkapitalquote	99,10%	99,33%	-0,22%
Anlagendeckung I	104,55%	106,10%	-1,54%

3.2.7 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)

Die SVSG 3 ist eine Kleinstkapitalgesellschaft im Sinne des § 267a Abs. 1 HGB. Die Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes wurde gem. § 122 Abs. 1 Nr. 4 HGO nach den Vorschriften des HGB für große Gesellschaften vorgenommen.

Die Beteiligungserträge der SVSG 3 werden aus der Kommanditbeteiligung an der EAM erzielt und lagen 2020 mit rund 6,1 Mio € unter dem Vorjahreswert von 7,7 Mio €. Der Rückgang ist auf einen Sondereffekt im Geschäftsjahr 2019 zurückzuführen. Demgegenüber stand insbesondere ein unveränderter Steueraufwand in Höhe von 1,6 Mio €. Insgesamt schloss die Gesellschaft das Geschäftsjahr 2020 mit einem Jahresüberschuss von 4,5 Mio € (Vorjahr 6 Mio €) ab.

Für das Geschäftsjahr 2020 wurde folgende Dividende ausgeschüttet:

Dividende brutto	221.862,47 €
abzgl. Kapitalertragsteuer	- 55.465,62 €
abzgl. Solidaritätszuschlag	- 3.050,61 €
Dividende netto	163.346,24 €

3.2.8 Bestellte Sicherheiten

Sicherheiten aus Bürgschaften, Gewährverträgen oder ähnlichen Verpflichtungen wurden nicht bestellt (siehe hierzu: EAM GmbH & Co. KG).

3.2.9 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2021 wird ein Jahresüberschuss der SVSG 3 in etwa vergleichbarer Höhe wie im Geschäftsjahr 2020 erwartet. Im Übrigen ist für das Geschäftsjahr 2021 geplant, den satzungsmäßigen Beteiligungsertrag aus der EAM wieder phasengleich zu vereinnahmen.

Das Ergebnis der SVSG 3 wird von den Beteiligungserträgen aus der EAM beeinflusst und bestimmt demnach auch die Chancen und Risiken der Gesellschaft.

Aus der Coronapandemie ergeben sich voraussichtlich keine bestands- oder entwicklungsgefährdenden Risiken für die SVSG 3.

3.2.10 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2020

Jahresabschlussprüfer	PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Prüfung nach § 53 HGrG	ja
Anwendung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften	ja

3.3 EAM GmbH u. Co. KG

EAM GmbH u. Co. KG

Monteverdstraße 2
34131 Kassel

Tel: 0561 933-01
Fax: 0561 933-2500
E-Mail: service@eam.de
Internet: www.eam.de



3.3.1 Rechtsgrundlage

Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 10. Dezember 2014

3.3.2 Unternehmensgegenstand

Die EAM steht seit 1929 für die Energieversorgung in Deutschlands Mitte und ist einer der bedeutendsten Regionalversorger der Bundesrepublik. Die EAM-Gruppe betreibt Strom-, Gas- und Wassernetze in weiten Teilen Hessens, Südniedersachsens sowie in Teilen von Ostwestfalen, Westthüringen und Rheinland-Pfalz. Sie versorgt rund 1,3 Mio. Menschen mit Energie, wobei die Versorgungssicherheit im Stromnetz einen Platz in der Spitzengruppe aller deutschen Netzbetreiber belegt. Innovativ treibt die EAM-Gruppe die Energiewende voran und liefert Strom aus zu 100 % regenerativen Quellen. Sie plant und errichtet Anlagen zur Nutzung von Biomasse, Sonnenenergie sowie von Wind- und Wasserkraft. Außerdem plant, errichtet und betreibt sie Einrichtungen in den Bereichen Wärme, Kraft, Kälte sowie Druckluft und erbringt Dienstleistungen in allen vorgenannten Gebieten.

Der öffentliche Zweck nach § 121 HGO wird erfüllt.

3.3.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: Kommanditgesellschaft
Gründung: 20.12.2013
Stammkapital: 90.070.570 €
Geschäftsanteil: 5,28% (mittelbare Beteiligung über die EAM SV 2 und SV 3 GmbH)

Beteiligungen	Rechtsform	Anteil
EAM Verwaltungs GmbH, Kassel	GmbH	100,00%
EAM Beteiligungen GmbH, Kassel	GmbH	100,00%

3.3.4 Organe des Unternehmens

Aufsichtsrat

Stefan Reuß	Vorsitzender
Karsten Lenz	stellv. Vorsitzender
Gerhard Melching	stellv. Vorsitzender
Winfried Becker	Mitglied
Kirsten Fründt	Mitglied
Michael Göllner	Mitglied
Astrid Klinkert-Kittel	Mitglied
Dr. Michael Koch	Mitglied
Rolf-Georg Köhler	Mitglied
Dirk Noll	Mitglied
Reiner Pulfrich	Mitglied
Horst Röhrig	Mitglied
Uwe Schmidt	Mitglied
Wolfgang Schuster	Mitglied
Klaus Wagner	Mitglied
Christel Wemheuer	Mitglied
Melanie Hobein	Mitglied Arbeitnehmervertretung
Ralf Lüdeke	Mitglied Arbeitnehmervertretung
Burkhard Nix	Mitglied Arbeitnehmervertretung
Reiner Pilgram	Mitglied Arbeitnehmervertretung
Volker Schumann	Mitglied Arbeitnehmervertretung
Bernd Stallmann	Mitglied Arbeitnehmervertretung

Geschäftsführung

Olaf Kieser	Geschäftsführer	ab 01.04.2021
Hans-Hinrich Schriever	Geschäftsführer	ab 01.07.2020
Georg von Meibom	Geschäftsführer	bis 31.01.2021
Thomas Weber	Geschäftsführer	bis 30.06.2020

3.3.5 Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz	2020 €	2019 €	Veränderung 2020 - 2019
Aktiva			
Anlagevermögen	951.600.000,00	942.900.000,00	8.700.000,00
Umlaufvermögen	162.700.000,00	170.200.000,00	-7.500.000,00
Rechnungsabgrenzungsposten	4.700.000,00	9.100.000,00	-4.400.000,00
Bilanzsumme	1.132.900.000,00	1.134.600.000,00	-1.700.000,00
Passiva			
Eigenkapital	370.600.000,00	336.000.000,00	34.600.000,00
davon Stammkapital	0,00	0,00	0,00
Sonderposten	109.200.000,00	100.900.000,00	8.300.000,00
Rückstellungen	244.500.000,00	222.900.000,00	21.600.000,00
Verbindlichkeiten	407.500.000,00	470.400.000,00	-62.900.000,00
Rechnungsabgrenzungsposten	1.100.000,00	4.400.000,00	-3.300.000,00
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	1.132.900.000,00	1.134.600.000,00	-1.700.000,00

Gewinn- und Verlustrechnung	2020 €	2019 €	Veränderung 2020 - 2019
Umsatzerlöse	1.072.600.000,00	1.030.800.000,00	41.800.000,00
+/- Bestand fertige und unfertige Erzeugnisse	700.000,00	1.300.000,00	-600.000,00
aktivierte Eigenleistungen	12.000.000,00	11.100.000,00	900.000,00
sonst. betriebl. Erträge	35.000.000,00	66.700.000,00	-31.700.000,00
Betriebsleistung	1.120.300.000,00	1.109.900.000,00	10.400.000,00
Materialaufwand	782.100.000,00	754.200.000,00	27.900.000,00
Personalaufwand	118.900.000,00	102.500.000,00	16.400.000,00
Abschreibung	90.900.000,00	85.300.000,00	5.600.000,00
sonst. betriebl. Aufwendungen	53.200.000,00	53.200.000,00	0,00
Betriebsaufwand	1.045.100.000,00	995.200.000,00	49.900.000,00
Betriebsergebnis	75.200.000,00	114.700.000,00	-39.500.000,00
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	9.300.000,00	9.000.000,00	300.000,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Abschr. auf Finanzanlagen, Wertpapiere UV	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	40.600.000,00	32.800.000,00	7.800.000,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	7.600.000,00	12.200.000,00	-4.600.000,00
Ergebnis nach Steuern	36.300.000,00	78.700.000,00	-42.400.000,00
sonstige Steuern	400.000,00	-1.500.000,00	1.900.000,00
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	35.900.000,00	80.200.000,00	-44.300.000,00

Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2020

Aufsichtsrat: 200.000 €

Geschäftsführung: 0 € Ohne Angabe - es wurde von der Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

3.3.6 Kennzahlen

Kennzahlen	2020	2019	Veränderung 2020 - 2019
Beschäftigte VK	1.168,00	1.166,00	2,00
Anlagenintensität	84,00%	83,10%	0,89%
Eigenkapitalquote	32,71%	29,61%	3,10%
Anlagendeckung I	38,94%	35,63%	3,31%
Umsatzrentabilität	3,35%	7,78%	-4,43%
Cash-flow T€	30.500,00	-20.100,00	50.600,00

3.3.7 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)

Es bestehen mittelbare Auswirkungen durch die Gewinnausschüttungen der Gesellschaft über die Kommanditisten an den Lahn-Dill-Kreis (siehe EAM Sammel- und Vorsicht 2 GmbH und EAM Sammel- und Vorsicht 3 GmbH). Durch die EAM Sammel- und Vorsicht 2 GmbH und EAM Sammel- und Vorsicht 3 GmbH ist der Lahn-Dill-Kreis mit 4,106% und über den BgA Jugend- und Freizeiteinrichtungen mit 1,171 %, d. h. insgesamt mit 5,28% an der EAM beteiligt.

3.3.8 Bestellte Sicherheiten

Im Zusammenhang mit dem Erwerb der Gesellschaftsanteile wurde eine Bürgschaft bestellt. Mit Bürgschaftsurkunde vom 19.11.2014 wurde eine Darlehensbürgschaft über 19.560.691,27 € vereinbart. Das Restvaluta per 31.12.2020 beträgt 13.018.454,79 €.

3.3.9 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick

Im Geschäftsjahr 2020 erzielte der EAM-Konzern Umsatzerlöse von 1.072,60 Mio. € (Vorjahr : 1.030,80 Mio. €). Der Anstieg resultiert hauptsächlich aus dem erwarteten Anstieg der Strom- und Gasnetzentgelte sowie aus den weiterberechneten Einspeisevergütungen nach dem EEG. Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen 35,0 Mio. € (Vorjahr 66,7 Mio. €) und beinhalteten vor allem gegenüber dem Vorjahr deutlich gesunkene Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sowie gesunkene Erträge aus Anlageabgängen .

Im Ergebnis erwirtschaftete die EAM-Gruppe im Geschäftsjahr 2020 einen Konzernjahresüberschuss von 35,9 Mio.€, der deutlich unter dem Vorjahreswert von 80,2 Mio. € lag. Der Jahresüberschuss lag auch um rund 10 Mio. € unter den Erwartungen aus der Vorjahresplanung, was im Wesentlichen auf den coronabedingt geringeren Netzabsatz im Strom- und Gasbereich zurückzuführen ist.

Die EAM-Gruppe erwartet für das laufende Jahr 2021 bei einem Umsatz von leicht über 1 Mrd. € einen Konzernjahresüberschuss von etwa 17 Mio. €, der damit unter dem Niveau des abgelaufenen Geschäftsjahres liegen wird. Chancen resultieren insbesondere aus der Vermarktung von Produkten und Dienstleistungen für andere Energieversorger sowie weiteren Effizienzsteigerungen. Im Geschäftsjahr 2020 hat sich gezeigt, dass die Kunden trotz oder gerade wegen der Unsicherheit infolge der Coronapandemie substanzielle Investitionen in die Zukunftsfähigkeit ihrer Immobilien tätigen. Die EAM rechnet daher damit, dass die Nachfrage nach Energiewendeprodukten hoch bleiben wird.

3.3.10 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2020

Jahresabschlussprüfer	PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Prüfung nach § 53 HGrG	ja
Anwendung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften	ja

3.4 GEWOBAU –Gesellschaft für Wohnen und Bauen mbH

GEWOBAU –Gesellschaft für Wohnen und Bauen mbH

Baumeisterweg 17
35576 Wetzlar

Tel: 06441 9488-0

Fax: 06441 9488-50

E-Mail: info@gewobau-wetzlar.de

Internet: www.gewobau-wetzlar.de



gewobau
wetzlar

3.4.1 Rechtsgrundlage

Gesellschaftsvertrag vom 28. Oktober 1939, zuletzt geändert am 19. Dezember 1994

3.4.2 Unternehmensgegenstand

Zweck der Gesellschaft ist eine sichere und verantwortbare Wohnraumversorgung für breite Schichten der Bevölkerung. Gegenstand der Genossenschaft ist die Schaffung und Verwaltung von preiswertem Wohnraum.

Der öffentliche Zweck nach § 121 HGO wird erfüllt.

3.4.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: GmbH

Gründung: 28.10.1939

Stammkapital: 1.536.000 €

Geschäftsanteil: 11,80%

Beteiligungen	Rechtsform	Anteil
Keine		

3.4.4 Organe des Unternehmens

Aufsichtsrat

Prof. Dr.-Ing. Katja Silbe	Vorsitzende
Manfred Wagner	Stv. Vorsitzender
Jürgen Bluhm	Mitglied
Wolfram Dette	Mitglied
Roland Esch	Mitglied
Jochen Hedderich	Mitglied
Andrea Simon	Mitglied
Jörg Unnützer	Mitglied

Geschäftsführung

Thorsten Köhler	Hauptamtlicher Geschäftsführer der Gesellschaft
-----------------	---

Prokura

Sven Henn	Bauingenieur
Christian Theiß	Betriebswirt

3.4.5 Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz	2020 €	2019 €	Veränderung 2020 - 2019
Aktiva			
Anlagevermögen	107.876.973,55	103.401.882,32	4.475.091,23
Umlaufvermögen	9.872.147,72	7.657.624,60	2.214.523,12
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	117.749.121,27	111.059.506,92	6.689.614,35
Passiva			
Eigenkapital	47.207.686,48	43.649.723,70	3.557.962,78
davon Stammkapital	1.536.000,00	1.536.000,00	0,00
Sonderposten	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen	751.451,96	729.497,11	21.954,85
Verbindlichkeiten	69.627.854,74	66.521.881,83	3.105.972,91
Rechnungsabgrenzungsposten	162.128,09	158.404,28	3.723,81
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	117.749.121,27	111.059.506,92	6.689.614,35

Gewinn- und Verlustrechnung	2020 €	2019 €	Veränderung 2020 - 2019
Umsatzerlöse	17.018.490,90	16.155.156,52	863.334,38
+/- Bestand fertige und unfertige Erzeugnisse	83.305,33	226.303,84	
aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
sonst. betriebl. Erträge	2.092.868,96	73.731,83	2.019.137,13
Betriebsleistung	19.194.665,19	16.455.192,19	2.739.473,00
Materialaufwand	6.364.834,88	6.024.034,90	340.799,98
Personalaufwand	2.697.968,48	2.523.217,14	174.751,34
Abschreibung	4.231.507,92	3.998.711,86	232.796,06
sonst. betriebl. Aufwendungen	712.088,11	683.993,27	28.094,84
Betriebsaufwand	14.006.399,39	13.229.957,17	776.442,22
Betriebsergebnis	5.188.265,80	3.225.235,02	1.963.030,78
Erträge aus Beteiligungen	0,00	1.024,00	-1.024,00
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	218,32	1.164,91	-946,59
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	57,41	605,72	-548,31
Abschr. auf Finanzanlagen, Wertpapiere UV	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.621.145,13	1.683.580,93	-62.435,80
Steuern vom Einkommen und Ertrag	6.096,84	0,00	6.096,84
Ergebnis nach Steuern	3.561.299,56	1.544.448,72	2.016.850,84
sonstige Steuern	3.336,78	3.727,67	-390,89
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	3.557.962,78	1.540.721,05	2.017.241,73

Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2020

Aufsichtsrat: 16.571 €

Geschäftsführung: 0 € Ohne Angabe - es wurde von der Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

3.4.6 Kennzahlen

Kennzahlen	2020	2019	Veränderung 2020 - 2019
BeschäftigteVK	50,90	55,25	-4,35
Anlagenintensität	91,62%	93,10%	-1,49%
Eigenkapitalquote	40,09%	39,30%	0,79%
Anlagendeckung I	43,76%	42,21%	1,55%
Umsatzrentabilität	20,91%	9,54%	11,37%

3.4.7 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)

Die Mitglieder haften mit den übernommenen Geschäftsanteilen. Eine Nachschusspflicht ist ausgeschlossen. Es besteht daher keine Gefahr für den Lahn-Dill-Kreis für Verlustübernahmen. Eine Dividende wurde im Jahr 2020 nicht ausgeschüttet. Auch für die Zukunft ist nicht mit Dividendenzahlungen zu rechnen.

3.4.8 Bestellte Sicherheiten

Sicherheiten aus Bürgschaften, Gewährverträgen oder ähnlichen Verpflichtungen wurden nicht bestellt.

3.4.9 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick

Für die Gesellschaft waren für 2020 keine bestandsgefährdenden Risiken erkennbar. Bestandsgefährdende Risiken und sonstige Risiken mit einem wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage bestehen nach derzeitigem Kenntnisstand auch für den Prognosezeitraum sowie die überschaubare Zukunft nicht.

Die Wohnungswirtschaft hat sich in der Pandemie als robust und widerstandsfähig erwiesen. Bei der Wohnungsvermietung sind bisher coronabedingt keine signifikanten Mietrückstände oder gar ein Rückgang der Wohnungsnachfrage feststellbar. Unter Berücksichtigung des gegenwärtig unsicheren wirtschaftlichen Umfeldes sind Prognosen für das Geschäftsjahr 2021 mit Unsicherheiten verbunden. Die offene Dauer sowie der Umfang der Maßnahmen der Bundesregierung zur Pandemiebekämpfung machen es schwierig, negative Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf zuverlässig einzuschätzen.

Gemäß Wirtschaftsplan 2021 ist mit einem Jahresüberschuss in Höhe von rund 945 T € zu rechnen. Auch für das Geschäftsjahr 2022 wird mit einem positiven Ergebnis gerechnet.

3.4.10 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2020

Jahresabschlussprüfer	Verband der Südwestdeutschen Wohnungswirtschaft e.V.
Prüfung nach § 53 HGrG	
Anwendung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften	

3.5 Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mbH

Verkehrsgesellschaft Lahn-Dill-Weil mbH

Karl-Kellner-Ring 49
35576 Wetzlar

Tel: 06441 407-1871
Fax: 06441 407-1876
E-Mail: info@vldw.de
Internet: www.vldw.de



3.5.1 Rechtsgrundlage

Satzung vom 22. Dezember 2000, geändert durch Ausgliederungsvertrag vom 1. Juni 2011

3.5.2 Unternehmensgegenstand

Gegenstand der Gesellschaft ist die Einrichtung und Durchführung von Verkehren des öffentlichen Personennahverkehrs zur bedarfs- und standortgerechten Bedienung unter Berücksichtigung der zwischen den Gesellschaftern vorhandenen engen wirtschaftlichen Verflechtungen und kreisübergreifenden Verkehren.

Der öffentliche Zweck nach § 121 HGO wird erfüllt.

3.5.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: GmbH
Gründung: 01.06.2011
Stammkapital: 130.000 €
Geschäftsanteil: 9,62%

3.5.4 Organe des Unternehmens

Aufsichtsrat

Michael Köberle	Vorsitzender
Armin Frink	Bürgermeister, Hohenahr
Johannes Hanisch	Bürgermeister, Weilburg
Bernd Heine	Bürgermeister, Waldsolms
Michael Lotz	Bürgermeister, Dillenburg
Michael Ruoff	Bürgermeister, Hadamar
Heinz Schreiber	ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter, Wetzlar
Wolfgang Schuster	Landrat, Lahn-Dill-Kreis
Michael Stanke	Erster Stadtrat, Limburg
Andreas Thomas	Bürgermeister, Dietzhöhlztal
Peter Trottmann	Schornsteinfegermeister, Dornburg
Jens-Peter Vogel	Bürgermeister, Bad Camberg

Geschäftsführung

Kira Lampe	Geschäftsführerin
Dirk Plate	Geschäftsführer

3.5.5 Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz	2020 €	2019 €	Veränderung 2020 - 2019
Aktiva			
Anlagevermögen	101.549,00	122.950,00	-21.401,00
Umlaufvermögen	21.268.874,34	21.838.815,67	-569.941,33
Rechnungsabgrenzungsposten	1.789,64	188.645,64	-186.856,00
Bilanzsumme	21.372.212,98	22.150.411,31	-778.198,33
Passiva			
Eigenkapital	12.689.221,53	14.069.541,73	-1.380.320,20
davon Stammkapital	130.000,00	130.000,00	0,00
Sonderposten	3.213,00	8.506,00	-5.293,00
Rückstellungen	3.408.489,00	2.255.477,64	1.153.011,36
Verbindlichkeiten	436.432,17	906.195,78	-469.763,61
Rechnungsabgrenzungsposten	4.834.857,28	4.910.690,16	-75.832,88
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	21.372.212,98	22.150.411,31	-778.198,33

Gewinn- und Verlustrechnung	2020 €	2019 €	Veränderung 2020 - 2019
Umsatzerlöse	18.961.180,10	18.246.821,45	714.358,65
+/- Bestand fertige und unfertige Erzeugnisse	0,00	0,00	0,00
aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
sonst. betriebl. Erträge	7.343.799,12	10.821.727,28	-3.477.928,16
Betriebsleistung	26.304.979,22	29.068.548,73	-2.763.569,51
Materialaufwand	23.803.621,79	22.189.446,80	1.614.174,99
Personalaufwand	1.559.361,69	1.474.082,44	85.279,25
Abschreibung	41.996,18	50.929,17	-8.932,99
sonst. betriebl. Aufwendungen	2.279.385,76	3.370.456,76	-1.091.071,00
Betriebsaufwand	27.684.365,42	27.084.915,17	599.450,25
Betriebsergebnis	-1.379.386,20	1.983.633,56	-3.363.019,76
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Abschr. auf Finanzanlagen, Wertpapiere UV	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
Ergebnis nach Steuern	-1.379.386,20	1.983.633,56	-3.363.019,76
sonstige Steuern	934,00	834,00	100,00
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	-1.380.320,20	1.982.799,56	-3.363.119,76

Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2020

Aufsichtsrat:

0 €

Geschäftsführung:

Ohne Angabe - es wurde von der Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

3.5.6 Kennzahlen

Kennzahlen	2020	2019	Veränderung 2020 - 2019
BeschäftigteVK	20,00	20,00	0,00
Anlagenintensität	0,48%	0,56%	-0,08%
Eigenkapitalquote	59,37%	63,52%	-4,15%

Leistungskennzahlen	2020	2019	Veränderung 2020 - 2019
Anzahl Linienbündel (LB)	14	15	-1
davon aus dem Lahn-Dill-Kreis	9	9	0
davon aus LK Limburg-Weilburg	5	6	-1
Anzahl Verkehrsunternehmen	10	10	0
davon aus dem Lahn-Dill-Kreis	6	6	0
davon aus LK Limburg-Weilburg	4	4	0
Fahrzeuge (Busse)	160	153	7
davon aus dem Lahn-Dill-Kreis	106	103	3
davon aus LK Limburg-Weilburg	54	50	4
Nutzwagenkilometer (in Tsd.)	7.179	7.003	176
davon aus dem Lahn-Dill-Kreis	5.323	5.248	75
davon aus LK Limburg-Weilburg	1.856	1.755	101

Anzahl LB: incl. LB Herborn bis 09.12.17, nach Ausschreibung ab 10.12.17 LB Herborn Nord & LB Herborn

Bis auf die Nutzwagenkilometer, sind die Bestandskennzahlen nur bedingt aussagekräftig. Bei Neuvergaben im Rahmen von Ausschreibungen, erfolgen die Neuaufnahmen unterjährig, wodurch sich z. T. doppelte Nennungen der Linienbündel, Verkehrsunternehmen und der Fahrzeuge ergeben.

3.5.7 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)

Der Landkreis hat im Jahr 2020 Beistandszahlungen in Höhe von 42.753,92 Euro an die Gesellschaft geleistet.

Die Entscheidungsstruktur und damit Einflussnahme eines der Aufgabenträger Landkreis Limburg-Weilburg und Lahn-Dill-Kreis auf das jeweilig andere Gebiet ist - unabhängig von den unter 3.5.3 angegebenen Geschäftsanteilen - differenziert ausgestaltet. Grundsätzlich gilt, dass innerhalb der VLDW mbH, die im Sinne einer Bündelung der Aufgaben der beiden Aufgabenträger agiert, die jeweiligen Aufgabenbereiche eines Kreises wirtschaftlich nach dem Belegenheitsprinzip geführt werden. Dies bedeutet u. a. dass die Leistungs- und Finanzierungsanteile den jeweils betroffenen Kreisgebieten zugeordnet werden können. Auch werden die Umlagen verursachungsgerechnet errechnet und festgelegt.

3.5.8 Bestellte Sicherheiten

Sicherheiten aus Bürgschaften, Gewährverträgen oder ähnlichen Verpflichtungen wurden nicht bestellt.

3.5.9 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick

Der Jahresfehlbetrag der VLDW beträgt für das Geschäftsjahr 2020 1.380 TEUR. Zu beachten ist hierbei, dass unterjährig die Gesellschafter LDK und LLW bereits Umlagezahlungen auf das zu erwartende Defizit getätigt haben. Werden die genannten Umlagezahlungen nicht berücksichtigt, ergibt sich für 2020 ein Jahresfehlbetrag von 5.620 TEUR.

Die Pandemie hat bei den Verkehrsunternehmen zu erheblichen Einnahmeausfällen geführt. Da im Bereich der VLDW mbH nur Brutto-Verträge abgeschlossen werden, müssen die auflaufenden Defizite von der VLDW mbH getragen werden. Darüber hinaus wurden Verkehrsleistungen abbestellt, die Kosten liefen allerdings weiter.

Der Wirtschaftsplan 2021 wurde mit 23.586 TEUR im Ertrag und mit 26.496 TEUR im Aufwand festgesetzt. Damit wird für das Jahr 2021 mit einem Jahresfehlbedarf von 2.910 TEUR gerechnet. Dabei ist zu beachten, dass die Zahlungen des Gesellschafters Lahn-Dill-Kreis i. H. v. 2.230 TEUR und der Gesellschafters Landkreis Limburg-Weilburg i. H. v. 2.250 TEUR bereits in den Einnahmen des Erfolgsplans berücksichtigt wurden.

Zu berücksichtigen sind auch etwaige Entwicklungen aus den neuen Nahverkehrsplänen der Landkreise. Verabschiedet wurde in 2020 der Nahverkehrsplan des Lahn-Dill-Kreises, in der Vorbereitung ist ein neuer Nahverkehrsplan des Landkreises Limburg-Weilburg. Eine Verkehrswende zugunsten des ÖPNV wird steigende Defizite auslösen. Hier muss mit zusätzlichen Landes- und Bundesmitteln die lokale Ebene unterstützt werden.

Noch nicht absehbar sind die Folgen der COVID-19-Pandemie für 2021 ff. Es kann davon ausgegangen werden, dass weiterhin ein Rückgang von Fahrgeldeinnahmen zu verzeichnen sein wird. Ob und in welcher Höhe ein Ausgleich wie 2020 erfolgen kann, steht noch nicht fest.

3.5.10 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2020

Jahresabschlussprüfer	Schüllermann und Partner AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Prüfung nach § 53 HGrG	ja
Anwendung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften	ja

4. Öffentlich-rechtliche Beteiligungen


4.1 Kommunales Jobcenter Lahn-Dill

Kommunales Jobcenter Lahn-Dill

Eduard-Kaiser-Straße 38
35576 Wetzlar

Tel: 06441 2197-0
Fax: 06441 2197-5503
E-Mail: info@jobcenter-lahn-dill.de
Internet: www.jobcenter-lahn-dill.de

Kommunales
jobcenter
Lahn-Dill 

 Die nachfolgenden Angaben beziehen sich auf den Jahresabschluss **31.12.2018**

4.1.1 Rechtsgrundlage

Satzung des Kommunalen Jobcenters Lahn-Dill vom 01.01.2012; in der Fass. vom 03.02.2015

4.1.2 Unternehmensgegenstand

Die Anstalt nimmt alle Aufgaben und Zuständigkeiten der „Grundsicherung für Arbeitsuchende“ und der kommunalen Leistungen nach dem SGB II wahr.

Dies sind insbesondere Beantragung, Organisation, Durchführung und Abrechnung von Maßnahmen, die der Beschäftigungsförderung, der sozialen Betreuung, der Aus- und Weiterbildung sowie der Eingliederung in den Arbeits- und Ausbildungsmarkt dienen.

Der öffentliche Zweck nach § 121 HGO wird erfüllt.

4.1.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR)

Gründung: 01.01.2012

Stammkapital: 0 € Die Ausweisung eines Eigenkapitals, ähnlich dem Eigenkapital einer GmbH, ist für Anstalten des öffentlichen Rechts rechtlich nicht vorgesehen.

Geschäftsanteil: 100,00%

4.1.4 Organe des Unternehmens

Aufsichtsrat

Stephan Aurand	Vorsitzender
Regina Beimborn	Mitglied des Kreistages
Heiko Budde	Mitglied des Kreistages
Cornelia Glade-Wolter	Mitglied des Kreistages
Hans-Günter Jackel	Mitglied des Kreisausschusses
Nicole Petersen	Mitglied des Kreistages
Wolfgang Schuster	Mitglied des Kreisausschusses
Jens Trocha	Mitglied des Kreistages
Hans-Werner Bender	Mitglied des Kreistages
Dorothea Garotti	Mitglied des Kreistages

Geschäftsführung

Sebastian Kleist	Vorstand (seit 01.11.2020)
Marlies Polkowski	Vorstand
Peter Dubowy	Vorstand (bis 31.10.2020)

4.1.5 Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz	2018 €	2017 €	Veränderung 2018 - 2017
Aktiva			
Anlagevermögen	287.766,89	241.936,34	45.830,55
Umlaufvermögen	12.630.282,00	13.468.047,06	-837.765,06
Rechnungsabgrenzungsposten	6.265.046,45	6.325.156,08	-60.109,63
Bilanzsumme	24.509.278,47	24.366.705,31	142.573,16
Passiva			
Eigenkapital	0,00	0,00	0,00
davon Stammkapital	0,00	0,00	0,00
Sonderposten	0,00	0,00	0,00
Rückstellungen	11.779.534,25	10.876.658,82	902.875,43
Verbindlichkeiten	9.729.744,22	9.890.046,49	-160.302,27
Rechnungsabgrenzungsposten	3.000.000,00	3.600.000,00	-600.000,00
Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
Bilanzsumme	24.509.278,47	24.366.705,31	142.573,16

Gewinn- und Verlustrechnung	2018 €	2017 €	Veränderung 2018 - 2017
Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.429,50	559,00	6.870,50
Kostensatzleistungen und -erstattungen	49.899.779,37	43.140.614,50	6.759.164,87
Steuern und steuerähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Transferleistungen	91.336.282,36	92.187.135,80	-850.853,44
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	0,00	148,19	-148,19
Sonstige ordentliche Erträge	308.417,96	1.377.327,03	-1.068.909,07
Betriebsleistung	141.551.909,19	136.705.784,52	4.846.124,67
Materialaufwand	4.230.651,85	3.409.661,35	820.990,50
Personalaufwand	16.903.136,41	15.404.738,64	1.498.397,77
Abschreibung	750.991,89	643.122,96	107.868,93
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüssen	0,00	0,00	0,00
Steueraufwendungen, Umlagen	0,00	0,00	0,00
Transferaufwendungen	120.690.263,00	117.791.990,04	2.898.272,96
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.004,00	733,00	271,00
Betriebsaufwand	142.576.047,15	137.250.245,99	5.325.801,16
Betriebsergebnis	-1.024.137,96	-544.461,47	-479.676,49
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	29.520,66	25.779,68	3.740,98
Abschr. auf Finanzanlagen, Wertpapiere UV	0,00	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0,00
Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-994.617,30	-518.681,79	-475.935,51
sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	-994.617,30	-518.681,79	-475.935,51

Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2018

Verwaltungsrat:	1.419 €	
Vorstand:	0 €	Ohne Angabe - es wurde von der Schutzklausel gem. § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

4.1.6 Kennzahlen

Kennzahlen	2018	2017	Veränderung 2018 - 2017
BeschäftigteVK	246,51	249,54	-3,03
Anlagenintensität	1,17%	0,99%	0,18%
Eigenkapitalquote	0,00%	0,00%	0,00%

Die Vermögensrechnung des Kommunalen JobCenter Lahn-Dill weist zum 31.12.2018 einen nicht durch EK gedeckten Fehlbetrag in Höhe von 5.326 T€ aus.

4.1.7 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)

Für die Auswirkungen auf den Haushalt des Lahn-Dill-Kreises gilt grundsätzlich, dass die zur Finanzierung der Aufgaben des Kommunalen Jobcenters Lahn-Dill (KJC) erforderlichen Mittel vom Lahn-Dill-Kreis durch die Weiterleitung von Bundes- und Landesmitteln, sonstiger Förderleistungen sowie des von dem Lahn-Dill-Kreis zu erbringenden (kommunalen) Anteils bereitgestellt werden.

Der Zuschuss des Lahn-Dill-Kreises für die Aufgabenerfüllung der Anstalt wird durch dessen Haushaltssatzung festgelegt (§ 4 Abs. 5 der Satzung des KJC).

Trägerzuschuss	2018 €	2017 €	Veränderung 2018 - 2017
Kommunaler Anteil LDK	3.119.169,45	2.400.000,00	719.169,45

Der Lahn-Dill-Kreis übernimmt für das KJC eine Gewährträgerhaftung gemäß § 2c Abs. 5 Hessisches OFFENSIV-Gesetz vom 20. Dezember 2004, in der Fassung vom 23. Juli 2015 (GVBl. S. 318). Danach trägt der kommunale Träger die Kosten der Wahrnehmung seiner Aufgaben durch die Anstalt öffentlichen Rechts und haftet insoweit für sämtliche Verbindlichkeiten der als landesrechtlicher Aufgabenträger geltenden Anstalt öffentlichen Rechts.

4.1.8 Bestellte Sicherheiten

Sicherheiten aus Bürgschaften, Gewährverträgen oder ähnlichen Verpflichtungen wurden nicht bestellt.

4.1.9 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick

Ausweislich des Lageberichtes ist es Ziel für das Jahr 2019 die vorhandenen Verfahrensabläufe sowie Fortschritte in der Digitalisierung der Prozesse und die Schaffung entsprechender Angebote für Kunden und Kundinnen zu optimieren. Dazu zählt die Teilnahme an zwei Bundesprogrammen mit einer Förderlaufzeit von 3 Jahren und einem Gesamtvolumen von über 6 Mio. €.

Für 2019 werden weniger Bedarfsgemeinschaften im Fluchtcontext in die Zuständigkeit des Kommunalen Jobcenters übergehen. Es ist daher erforderlich die Kooperation mit dem BAMF, dem Lahn-Dill-Kreis und der Agentur zu verstärken, so dass die vorrangigen Förderungen durch die Menschen in Anspruch genommen werden können.

Durch die Bereitstellung gesonderter Bundesmittel aufgrund der flüchtlingsinduzierten Mehrbedarfe für das Jahr 2017 sowie 2018 wird weiterhin mit einem Anstieg der Ausgaben, Aufgaben und zur Verfügung stehenden Finanzmittel gerechnet. Hierdurch heben sich die Jahre 2016 bis 2018 aus finanzieller Sicht deutlich von den Vorjahren ab. Dabei muss berücksichtigt werden, dass der finanzielle Ausgleich der Kreise durch den Bund die Gewährung der Kosten der Unterkunft für diese Menschen gekoppelt wurde. Dabei wird der Kreis eine Satzung für die Kosten in Gemeinschaftsunterkünften zur vollständigen Kostenberechnung erst verspätet in Kraft setzen, sodass das Kommunale Jobcenter Lahn-Dill rückwirkend aufrechnen muss.

Durch die Gesetzesnovellierung des § 16e SGB II zum 01.04.2012 werden die „Leistungen zur Beschäftigungsförderung“ (in der Fassung bis 31.03.2012) ab dem Jahr 2013 nur noch ausfinanziert. Die Kosten variieren jährlich aufgrund von Tarifsteigerungen, jedoch wird sich die Anzahl der Förderfälle im Verlauf der nächsten Jahre reduzieren.

4.1.10 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2018

Jahresabschlussprüfer	Abt. Revision; Schüllermann und Partner AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Prüfung nach § 53 HGrG	Ja, gemäß IDR Prüfungsleitlinie L-720
Anwendung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften	Nein

4.2 Sparkasse Dillenburg

Sparkasse Dillenburg

Untertor 9
35683 Dillenburg

Tel: 02771 935-0
Fax: 02771 935-9009
E-Mail: info@sparkasse-dillenburg.de
Internet: www.sparkasse-dillenburg.de



4.2.1 Rechtsgrundlage

Satzung der Sparkasse Dillenburg vom 30. Oktober 1974, zuletzt geändert am 1. Juli 2010

4.2.2 Unternehmensgegenstand

Die Sparkasse hat die Aufgabe, als dem gemeinen Nutzen dienendes Wirtschaftsunternehmen in ihrem Geschäftsgebiet geld- und kreditwirtschaftliche Leistungen zu erbringen, insbesondere Gelegenheit zur sicheren Anlage von Geldern zu geben. Sie hat das Sparen und die übrigen Formen der Vermögensbildung zu fördern und dient der Befriedung des örtlichen Kreditbedarfes unter besonderer Berücksichtigung der Arbeitnehmer, des Mittelstandes, der gewerblichen Wirtschaft und der öffentlichen Hand.

4.2.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: Anstalt des öffentlichen Rechts
Gründung: 1920
Stammkapital: 0 €
Geschäftsanteil: Zweckverband Sparkasse Dillenburg 100,00%

Beteiligungen	Rechtsform	Anteil
Sparkassen-und Giroverband Hessen-Thüringen		
Stiftung der Bezirkssparkasse Dillenburg		

4.2.4 Organe des Unternehmens

Verwaltungsrat

Stephan Aurand	Vorsitzender
Hans Benner	stellv. Vorsitzender
Heike Apel	Mitglied
Karin Betz	Mitglied
Martina Klement	Mitglied
Michael Lotz	Mitglied
Jörg Michael Müller	Mitglied
Lothar Schäfer	Mitglied
Dr. Axel Valet	Mitglied
Jörg Waldschmidt	Mitglied
Klaus-Achim Wendel	Mitglied
Sandra Dietz	Mitglied AN Sparkasse Wetzlar
Andre Fuchs	Mitglied AN Sparkasse Wetzlar
Karin Kegel	Mitglied AN Sparkasse Wetzlar
Christel Hensgen	Mitglied

Sparkassenvorstand

Michael Lehr	Vorstandsvorsitzender
Volker Schönau	Stv. Vorsitzender

4.2.5 Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz	2020 €	2019 €	Veränderung 2020 - 2019
Aktiva			
Anlagevermögen	1.294.054.436	1.145.668.131	148.386.305
Umlaufvermögen	244.010.015	251.538.048	-7.528.033
Rechnungsabgrenzungsposten	52.605	54.706	-2.101
Bilanzsumme	1.538.122.310	1.397.265.719	140.856.590
Passiva			
Eigenkapital	84.831.151	83.319.848	1.511.303
Rückstellungen	18.009.052	17.824.750	184.302
Verbindlichkeiten	1.373.776.315	1.234.886.998	138.889.317
Rechnungsabgrenzungsposten	105.792	134.124	-28.332
Genussrechts-kapital	61.400.000	61.100.000	300.000
Bilanzsumme	1.538.122.310	1.397.265.719	140.856.590

Gewinn- und Verlustrechnung	2020 €	2019 €	Veränderung 2020 - 2019
Zinserträge	25.651.219,18	26.145.513,47	-494.294,29
laufende Erträge	2.272.502,27	3.376.454,64	-1.103.952,37
Provisionserträge	11.746.403,40	11.023.909,02	722.494,38
sonst. betriebl. Erträge	2.171.900,83	844.779,49	1.327.121,34
Betriebsleistung	41.842.025,68	41.390.656,62	451.369,06
Zinsaufwendungen	2.787.909,65	3.124.945,66	-337.036,01
Provisionsaufwendungen	466.451,47	501.062,10	-34.610,63
Nettoertrag (-)/-aufwand (+) aus Finanzgesch.	0,00	0,00	0,00
Personalaufwand	17.983.851,37	17.769.148,62	214.702,75
Verwaltungsaufwendungen	8.313.213,76	7.816.749,49	496.464,27
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.499.679,26	1.656.287,82	-156.608,56
sonst. betriebl. Aufwendungen	1.997.130,61	1.620.354,13	376.776,48
Abschreibungen / Wertberichtigungen	5.110.531,68	1.542.419,79	3.568.111,89
Zuführung zum Fond für allg. Bankrisiken	300.000,00	2.300.000,00	-2.000.000,00
Betriebsaufwand	38.458.767,80	36.330.967,61	2.127.800,19
Betriebsergebnis	3.383.257,88	5.059.689,01	-1.676.431,13
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	3.383.257,88	5.059.689,01	-1.676.431,13
Steuern	1.871.954,62	3.085.308,21	-1.213.353,59
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	1.511.303,26	1.974.380,80	-463.077,54

Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2020

Verwaltungsrat: keine Angabe
Sparkassenvorstand: keine Angabe

4.2.6 Kennzahlen

Kennzahlen	2020	2019	Veränderung 2020 - 2019
BeschäftigteVK	284,00	286,00	-2,00
Anlagenintensität	84,13%	81,99%	2,14%
Eigenkapitalquote	5,52%	5,96%	-0,45%
Anlagendeckung I	6,56%	7,27%	-0,72%

4.2.7 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)

Für die Verbindlichkeiten der Sparkasse Dillenburg haftet diese zunächst mit ihrem eigenen Vermögen; im Übrigen der Zweckverband Sparkasse Dillenburg als Träger nach Maßgabe der beim Sparkassenzweckverband erläuterten Regelungen. Überschüsse der Sparkasse Dillenburg werden an den Zweckverband ausgeschüttet, der diese entsprechend der Haftungsverhältnisse an die Verbandsmitglieder abführt. Eine Inanspruchnahme des Zweckverbandes nach den Haftungsregelungen ist bisher ebenso wenig erfolgt wie eine Gewinnausschüttung.

4.2.8 Bestellte Sicherheiten

Sicherheiten aus Bürgschaften, Gewährverträgen oder ähnlichen Verpflichtungen wurden nicht bestellt.

4.2.9 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick

Im Geschäftsjahr 2020 wurde im Hinblick auf der durch die Corona-Pandemie eingebrochene deutsche Wirtschaft ein zufrieden stellendes Ergebnis hinsichtlich des Geschäftsverlaufs erzielt. Dabei ist auf der Passivseite der zunehmende Trend der Kunden zu kurzfristigen Anlageformen zu beobachten, wo hingegen die Entwicklung der Forderungen an Kunden auf der Aktivseite positiv zu sehen ist. Die Ertragslage stellt sich insgesamt vor dem Hintergrund des Niedrigzinsumfelds und der Corona-Krise noch zufrieden stellend dar, die Finanzlage der Sparkasse ist geordnet und die Vermögenslage konnte durch die Dotierung der Eigenkapitalbestandteile weiter gestärkt werden. Die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren stellen eine Stütze der Sparkasse dar.

Unter Berücksichtigung der erwarteten wirtschaftlichen Entwicklung wird für das Jahr 2021 von einer starken Belebung des bilanziellen Geschäftsverlaufes ausgegangen. Es wird dabei ein deutliches Wachstum der Kreditnachfrage gegenüber 2020 und eine erhebliche Verminderung der Wertpapieranlagen erwartet. Auch wegen der geplanten Steigerung des Kundenwertpapiergeschäftes wird im Bereich der Kundenpassiva im Jahr 2021 von einer konstanten Entwicklung der Bestände ausgegangen. Für die Bilanzsumme ist im Folgejahr ein leichter Anstieg geplant. Ab dem Jahr 2022 rechnet die Sparkasse wieder mit steigenden Betriebsergebnissen.

4.2.10 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2020

Jahresabschlussprüfer	Prüfungsstelle Spk- und Giroverband Hessen-Thüringen
Prüfung nach § 53 HGrG	
Anwendung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften	

4.3 Sparkasse Wetzlar

Sparkasse Wetzlar

Seibertstraße 10
35576 Wetzlar

Tel: 06441/409-5000
Fax: 06441/409779375
E-Mail: info@sparkasse-wetzlar.de
Internet: www.sparkasse-wetzlar.de



4.3.1 Rechtsgrundlage

Satzung vom 15. Juni 2010

4.3.2 Unternehmensgegenstand

Die Sparkasse hat die Aufgabe, als dem gemeinen Nutzen dienendes Wirtschaftsunternehmen in ihrem Geschäftsgebiet geld- und kreditwirtschaftliche Leistungen zu erbringen, insbesondere Gelegenheit zur sicheren Anlage von Geldern zu geben. Sie hat das Sparen und die übrigen Formen der Vermögensbildung zu fördern und dient der Befriedung des örtlichen Kreditbedarfes unter besonderer Berücksichtigung der Arbeitnehmer, des Mittelstandes, der gewerblichen Wirtschaft und der öffentlichen Hand.

4.3.3 Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Rechtsform: Anstalt des öffentlichen Rechts
Gründung: 1839
Stammkapital: 0 €
Geschäftsanteil: Zweckverband Sparkasse Wetzlar 100,00%

Beteiligungen	Rechtsform	Anteil
Sparkassen-und Giroverband Hessen Thüringen		
Entwicklungsgesellschaft Schindwasen	KG	
Schindwasen	GmbH	
IMO Vermögensverwaltung Wetzlar	GbR	
Sitec	GmbH	
S-International Mittelhessen	GmbH & Co. KG	

4.3.4 Organe des Unternehmens

Verwaltungsrat

Wolfgang Schuster	Vorsitzender
Manfred Wagner	stellvertretender Vorsitzender
Thomas Bender	Mitglied
Wolfram Dette	Mitglied
Bernd Heine	Mitglied
Wolfgang Hofmann	Mitglied
Dipl. Ing. Helmut Hund	Mitglied
Jörg Kratkey	Mitglied
Elisabeth Müller	Mitglied
Dr. David Rauber	Mitglied
Frank Diehl	Mitglied AN Sparkasse Wetzlar
Dirk Hofmann	Mitglied AN Sparkasse Wetzlar
Achim Lepper	Mitglied AN Sparkasse Wetzlar
Petra Mack	Mitglied AN Sparkasse Wetzlar
Dieter Otto	Mitglied AN Sparkasse Wetzlar

Sparkassenvorstand

Norbert Spory	Vorstandsvorsitzender
Stephan Hofmann	Sparkassendirektor
Stefan Rink	Sparkassendirektor

4.3.5 Wirtschaftliche Entwicklung

Bilanz	2020 €	2019 €	Veränderung 2020 - 2019
Aktiva			
Anlagevermögen	2.297.878.080	2.233.175.243	64.702.837
Umlaufvermögen	387.089.322	347.506.907	39.582.415
Rechnungsabgrenzungsposten	497.596	653.982	-156.386
Bilanzsumme	2.685.464.998	2.581.336.132	104.128.866
Passiva			
Eigenkapital	159.612.798	157.639.183	1.973.614
Rückstellungen	19.896.092	21.947.441	-2.051.349
Verbindlichkeiten	2.467.036.686	2.366.085.033	100.951.653
Rechnungsabgrenzungsposten	102.449	197.502	-95.053
Genussrechtskapital	38.816.973	35.466.973	3.350.000
Bilanzsumme	2.685.464.998	2.581.336.132	104.128.866

Gewinn- und Verlustrechnung	2020 €	2019 €	Veränderung 2020 - 2019
Zinserträge	37.747.064,60	40.326.001,28	-2.578.936,68
laufende Erträge	3.137.678,08	4.191.872,98	-1.054.194,90
Provisionserträge	19.091.919,94	19.580.513,21	-488.593,27
sonst. betriebl. Erträge	1.781.701,12	2.498.419,33	-716.718,21
Betriebsleistung	61.758.363,74	66.596.806,80	-4.838.443,06
Zinsaufwendungen	6.505.320,06	10.483.914,83	-3.978.594,77
Provisionsaufwendungen	878.301,71	877.518,63	783,08
Nettoertrag (-)/-aufwand (+) aus Finanzgesch.	0,00	0,00	0,00
Personalaufwand	27.568.476,77	27.674.189,88	-105.713,11
Verwaltungsaufwendungen	12.618.217,29	11.939.530,42	678.686,87
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.522.387,08	1.986.063,18	-463.676,10
sonst. betriebl. Aufwendungen	1.920.188,52	2.989.450,12	-1.069.261,60
Abschreibungen / Wertberichtigungen	3.583.344,06	376.200,74	3.207.143,32
Zuführung zum Fond für allg. Bankrisiken	3.350.000,00	3.000.000,00	350.000,00
Betriebsaufwand	57.946.235,49	59.326.867,80	-1.380.632,31
Betriebsergebnis	3.812.128,25	7.269.939,00	-3.457.810,75
Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	3.812.128,25	7.269.939,00	-3.457.810,75
Außerordentlicher Aufwand	0,00	0,00	0,00
Steuern	1.838.513,79	4.394.382,77	-2.555.868,98
Jahresüberschuss / Fehlbetrag	1.973.614,46	2.875.556,23	-901.941,77

Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit oder Vergütung für geleistete Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2020

Verwaltungsrat: keine Angabe
Geschäftsführung: keine Angabe

4.3.6 Kennzahlen

Kennzahlen	2020	2019	Veränderung 2020 - 2019
BeschäftigteVK	470,00	508,00	-38,00
Anlagenintensität	85,57%	86,51%	-0,95%
Eigenkapitalquote	5,94%	6,11%	-0,16%
Anlagendeckung I	6,95%	7,06%	-0,11%

4.3.7 Auswirkungen auf den Kreishaushalt (Konzernwirkung)

Für die Verbindlichkeiten der Sparkasse Wetzlar haftet diese zunächst mit ihrem eigenen Vermögen; im Übrigen der Sparkassenzweckverband Wetzlar als Träger nach Maßgabe der beim Sparkassenzweckverband erläuterten Regelungen. Überschüsse der Sparkasse Wetzlar werden an den Zweckverband ausgeschüttet, der diese entsprechend der Haftungsverhältnisse an die Verbandsmitglieder abführt. Eine Inanspruchnahme des Zweckverbandes nach den Haftungsregelungen ist bisher ebenso wenig erfolgt wie eine Gewinnausschüttung. Die Sparkasse Wetzlar führt die Stiftung der Sparkasse Wetzlar (ehemals Krankenhausstiftung der Sparkasse Wetzlar).

4.3.8 Bestellte Sicherheiten

Sicherheiten aus Bürgschaften, Gewährverträgen oder ähnlichen Verpflichtungen wurden nicht bestellt.

4.3.9 Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung und Ausblick

Die wirtschaftliche Lage der Sparkasse bewertet der Vorstand für das Jahr 2020 aufgrund des - in Anbetracht erwarteter Corona-Auswirkungen - in Summe nur moderaten Bewertungsaufwands für das Kreditgeschäft und die eigenen Wertpapiere und der daraus resultierenden Möglichkeit der Dotierung von versteuerten Reserven trotz des rückläufigen verbesserungsbedürftigen Betriebsergebnisses vor Bewertung als insgesamt noch zufriedenstellend.

Mit der erneuten Verbesserung der Eigenmittelausstattung konnte die Zukunftsfähigkeit der Sparkasse gestärkt werden. Die Belastungen aus der verstetigten Minus- bzw. Niedrigzinsphase stellen in Kombination mit wachsenden regulatorischen Anforderungen und vor allem in Verbindung mit den volkswirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Krise dennoch eine enorme Herausforderung dar.

4.3.10 Daten zur Jahresabschlussprüfung 2020

Jahresabschlussprüfer	Prüfungsstelle Spk- und Giroverband Hessen-Thüringen
Prüfung nach § 53 HGrG	
Anwendung der Vorschriften für große Kapitalgesellschaften	